



Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen

1999 bis 2003

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lids.nrw.de

Erschienen im September 2004

Preis dieser Ausgabe:
5,70 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2004
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	6
Begriffsbestimmungen	7
Grafiken	17

Tabellenteil

1. Die Drei-Seiten-Rechnung im Überblick 1999 – 2003	
1.1 Zusammenhang der Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen	30
1.2 Ausgewählte Aggregate in jeweiligen Preisen	31
1.3 Ausgewählte Pro-Kopf-Werte in jeweiligen Preisen	31

Entstehung

2. Bruttoinlandsprodukt (BIP) 1999 – 2003	35
3. Bruttowertschöpfung (BWS) 1999 – 2003 in jeweiligen Preisen	36
4. Bruttowertschöpfung (BWS) 1999 – 2003 in Preisen von 1995	
4.1 –, in Mill. EUR	38
4.2 –, je Erwerbstätigen	40
4.3 –, je geleistete Arbeitsstunde der Erwerbstätigen	40
5. Entstehung der Wertschöpfung 1999 – 2001 je Wirtschaftsbereich in jeweiligen Preisen	41
6. Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1999 – 2003 in jeweiligen Preisen	
6.1 –, in Mill. EUR	45
6.2 –, je Arbeitnehmer	46
6.3 –, je geleistete Arbeitsstunde der Arbeitnehmer	47
7. Bruttolöhne und -gehälter (Inland) 1999 – 2003 in jeweiligen Preisen	
7.1 –, in Mill. EUR	48
7.2 –, je Arbeitnehmer	49
7.3 –, je geleistete Arbeitsstunde der Arbeitnehmer	50

Verteilung und Umverteilung

8. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1999 – 2002 in jeweiligen Preisen	52
9. Anlagevermögen 1999 – 2002	
9.1 Bruttoanlagevermögen	54
9.2 Nettoanlagevermögen und Modernitätsgrad	54
10. Kapitalstock nach Wirtschaftsbereichen 1999 – 2001 in Preisen von 1995	
10.1 –, in Mill. EUR	55
10.2 –, je BIP bzw. BWS (Kapitalkoeffizient)	55
10.3 –, je Erwerbstätigen	56
10.4 –, je geleistete Arbeitsstunde der Erwerbstätigen	56

Verwendung

11.	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1999 – 2002	59
12.	Bruttoanlageinvestitionen 1999 – 2001	
12.1	–, in jeweiligen Preisen	60
12.2	–, in Preisen von 1995	60
13	Bruttobauinvestitionen 1999 – 2001	
13.1	–, in jeweiligen Preisen	61
13.2	–, in Preisen von 1995	61
14.	Bruttoausstattungsinvestitionen und sonstige Anlagen 1999 – 2001	
14.1	–, in jeweiligen Preisen	62
14.2	–, in Preisen von 1995	62

Bezugszahlen

15.	Erwerbstätige (Inland) 1999 – 2003	65
16.	Arbeitnehmer (Inland) 1999 – 2003	66

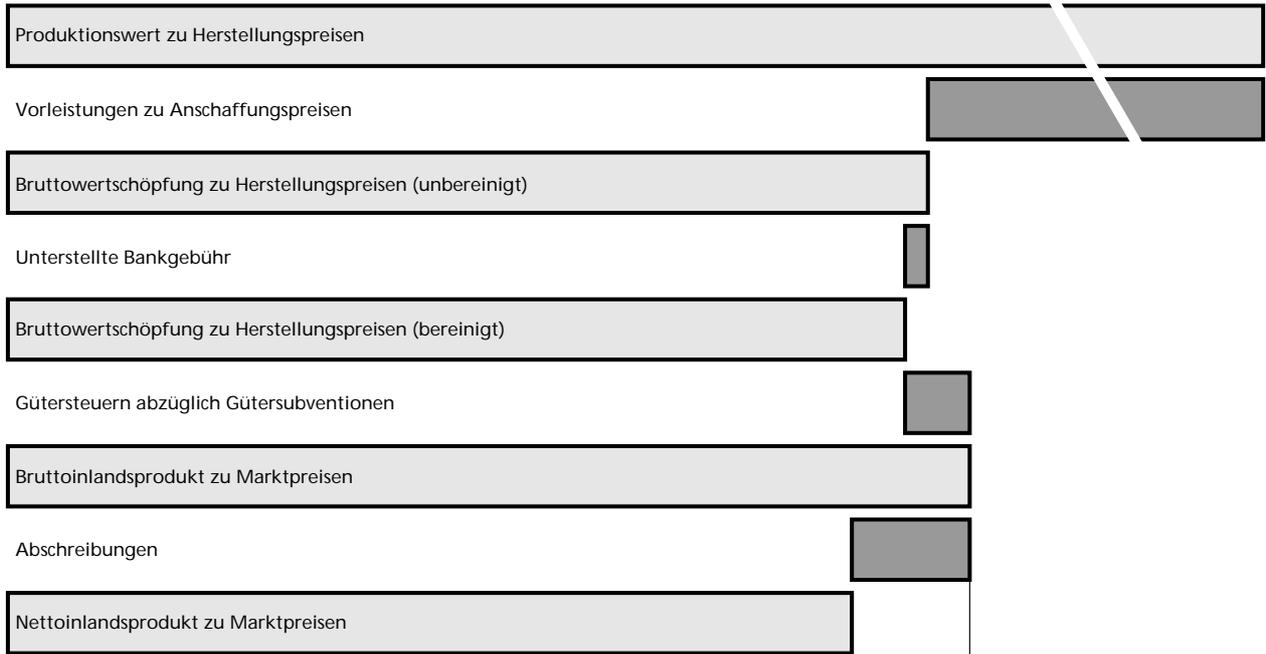
Ausgewählte Aggregate nach Bundesländern

17.	Bruttoinlandsprodukt 1999 – 2003 in Preisen von 1995	68
18.	Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 1999 – 2003 in Preisen von 1995	68
19.	Verfügbares Einkommen 1999 – 2002 in jeweiligen Preisen	70
20.	Verfügbares Einkommen je Einwohner 1999 – 2002 in jeweiligen Preisen	70
21.	Bruttoanlageinvestitionen 1999 – 2001 in Preisen von 1995	72
22.	Bruttoanlageinvestitionen je Erwerbstätigen 1999 – 2001 in Preisen von 1995	72

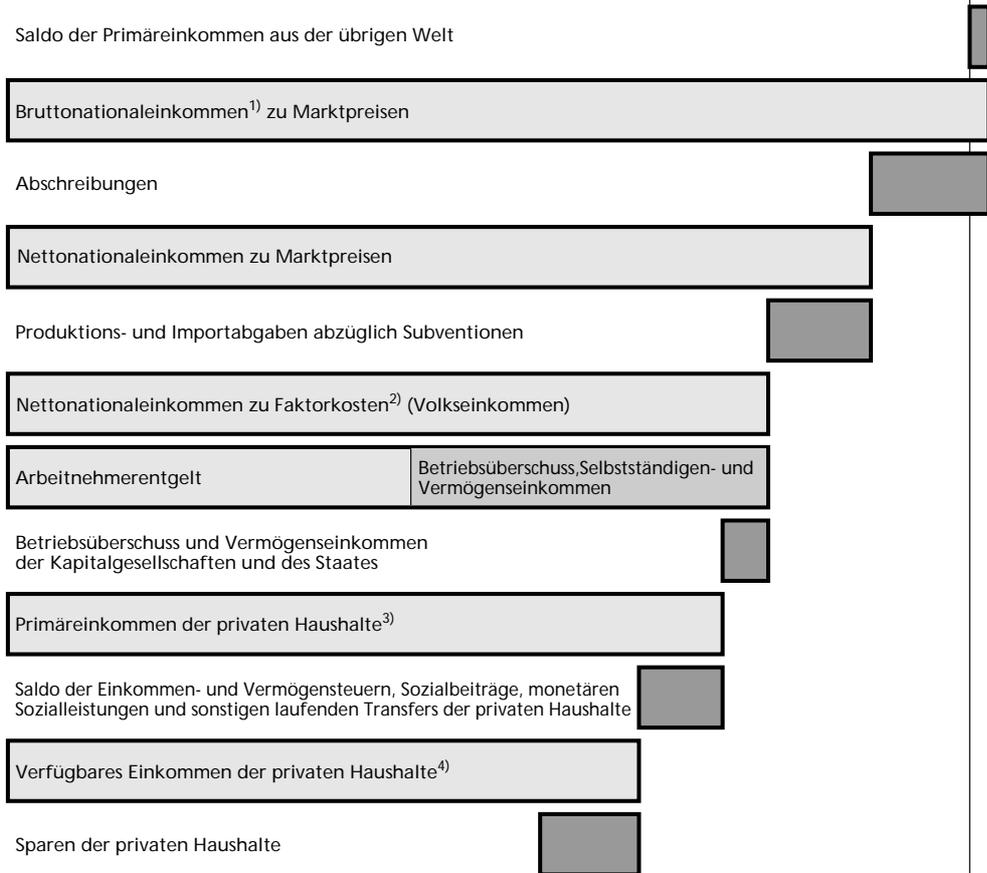
Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	74
---	-----------

Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESVG 1995

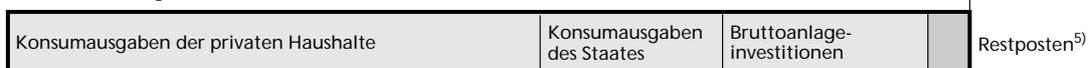
Entstehung



Verteilung



Verwendung



1) bisher: Bruttosozialprodukt – 2) Von Inländern per saldo empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. (Dieses Einkommensaggregat ist im ESVG 1995 nicht vorgesehen, wird aber für nationale Zwecke weiterhin ausgewiesen.) – 3) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. – 5) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz

--- Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht liefert Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) nach Revision (Europäisches System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ESVG 1995). Damit wird ein zusammenhängendes Bild der Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen gegeben. Diesen drei Seiten der VGR entsprechen die bekannten Aggregate:

1. *Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung*
2. *Einkommen, Anlagevermögen und Kapitalstock*
3. *Bruttoanlageinvestitionen, Konsumausgaben und Sparen*

sowie einige daraus abgeleitete Indikatoren wie z. B. die Produktivität oder der Modernitätsgrad.

Die Veröffentlichung umfasst die Zeitreihe von 1999 bis zum aktuellen Rand der Rechnungen; dies ist das Jahr 2003 bzw. – je nach Rechenstand der einzelnen Aggregate – auch das Jahr 2002 oder 2001. Dargestellt sind in erster Linie Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen, in einer Länderübersicht außerdem die wichtigsten Aggregate für alle Bundesländer und Deutschland insgesamt. Die Bewertung der Merkmale erfolgt i. d. R. in jeweiligen und konstanten Preisen. Alle Angaben in konstanten Preisen werden auf das Preisbasisjahr 1995 bezogen.

Ausführlichere Ergebnismachweise findet man:

- *für den Ländervergleich*: in der gleichnamigen Gemeinschaftsveröffentlichung des AK Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.
- *für das Land Nordrhein-Westfalen und seine Kreise und kreisfreien Städte*: in den jeweiligen Statistischen Berichten des LDS NRW oder
- auf der CD-ROM „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen in Nordrhein-Westfalen 2004“.

Berechnungsgrundlagen

Grundlage der Berechnungen ist das ESVG 1995. Seine Anwendung regelt eine Ratsverordnung der Europäischen Union. Sie ist für alle Mitgliedstaaten rechtsverbindlich vorgeschrieben. Mit dieser Verordnung soll die europaweite Harmonisierung der Methodik, Konzepte, Definitionen, Klassifikationen und Verbuchungsregeln sichergestellt werden, damit zur Unterstützung der EU-Politik zuverlässige und vergleichbare Daten über die Volkswirtschaften und Regionen der Mitgliedstaaten zur Verfügung stehen.

Das ESVG 1995 brachte eine Reihe von tiefgreifenden Änderungen gegenüber dem früheren System mit sich, z. B. bei der Bewertung der Bruttowertschöpfung den Übergang von Marktpreisen zu Herstellungspreisen. Als Folge des neuen Bewertungskon-

zepts hat sich auch der Übergang von der Bruttowertschöpfung auf das Bruttoinlandsprodukt geändert. Eine weitere Änderung war die Einführung der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev.1./WZ 93). Gegenüber der bisherigen Wirtschaftsbereichsgliederung hat die NACE zahlreiche bereichsübergreifende und bereichsinterne Neustrukturierungen zur Folge. So gibt es beispielsweise in der NACE den früheren Wirtschaftsbereich „Staat“ nicht mehr. Die staatlichen Aktivitäten verteilen sich statt dessen auf die unterschiedlichsten Bereiche, d. h. neben der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung auch auf die Bereiche Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen etc. Über die Umsetzung des ESVG 1995 hinaus wurden im Rahmen der Revision neue Datenquellen (z. B. Großzählungen) einbezogen und die Berechnungsmethoden umfassend überarbeitet. Frühere Veröffentlichungen zur Drei-Seiten-Rechnung nach der alten in Deutschland angewandten Methode sind daher nur eingeschränkt vergleichbar mit den aktuellen Ergebnissen nach der Revision.

Drei-Seiten-Rechnung

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden drei Berechnungsseiten unterschieden. Im Rahmen der **Entstehungsrechnung** wird der Wert der volkswirtschaftlichen Leistung ermittelt, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes (z. B. innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen) entstanden ist und zwar unabhängig von den an der Produktion beteiligten Institutionen und Personen. Ausgehend vom Produktionswert der Wirtschaftseinheiten wird durch Abzug der Vorleistungen die Bruttowertschöpfung errechnet, welche eine zentrale Kennzahl für die wirtschaftliche Leistung von Wirtschaftseinheiten und Regionen ist.

Im Rahmen der Verteilungsrechnung wird ausgehend vom Primäreinkommen, welches sämtliche den inländischen privaten Haushalten zugeflossene Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen beinhaltet, die Umverteilung der entstandenen Einkommen in Form von laufenden Transfers bis zum verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte berechnet. Dieses stellt den Betrag dar, welcher für den privaten Konsum oder die Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Die Verwendungsrechnung zeigt, welchem Zweck die hergestellten Waren und Dienstleistungen zugeführt werden. Sie gliedert sich in private Konsumausgaben, Konsumausgaben des Staates, Bruttoanlageinvestitionen, Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wert-sachen und Außenbeitrag.

Berechnungsorganisation und Berechnungsstand

Bei der arbeitsteiligen Berechnung der Ergebnisse für das Bruttoinlandsprodukt, die Bruttowertschöpfung sowie die Arbeitnehmerentgelte werden für alle Länder einheitliche Berechnungsverfahren angewendet. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Ergebnisse zwischen den Ländern miteinander voll vergleichbar sind. Die Berechnungen der Länder werden zunächst unabhängig von denjenigen des Statistischen Bundesamtes vorgenommen, die sich auf das Gesamtgebiet Deutschlands beziehen. Ursache ist die ungünstigere Datenlage bei den Berechnungen für die regionalen Einheiten; z. B. durch fehlende Angaben für die grenzüberschreitenden Waren- und Zahlungsströme. Die getrennten Berechnungen führen dazu, dass die Ländersummen in der Regel von den Bundesergebnissen abweichen. Daher werden die Länderergebnisse – abgesehen von den Unterbereichen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes – in einem zweiten Schritt an die Bundeszahlen angepasst.

Die Ausgangsdaten zur Ermittlung der originär berechneten Ergebnisse stehen nicht kurzfristig nach Ablauf eines Berichtsjahres vollständig zur Verfügung. Je nach Erhebungszeitpunkt und Aufbereitungsdauer der Daten kann es unter Umständen recht lange dauern, bis sie in die Berechnungen einbezogen werden können. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluss des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandener Statistiken – insbesondere auch Erhebungen mit umfangreichem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, dass die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In jeder Phase nimmt durch Einbau zusätzlichen Datenmaterials die Ergebnisqualität zu, die auch eine stärkere fachliche und sektorale Differenzierung der Aggregate erlaubt.

Für das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden ab 2001 vorläufige Ergebnisse ausgewiesen. Die Ergebnisse für die Arbeitnehmerentgelte, Bruttolöhne und –gehälter, Erwerbstätige und Arbeitnehmer haben dagegen ab 2000, für die Bruttoanlageinvestitionen ab 1999, vorläufigen Charakter.

Bezugszahlen

Erwerbstätigenzahl bzw. „Arbeitsvolumen“

In den Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung¹⁾ sind alle Erwerbstätigen ohne Rücksicht auf den Umfang ihres Arbeitsbeitrags enthalten, u.a. „geringfügig Beschäftigte“ und auch Teilzeit-Beschäftigte, und zwar mit gleichem Gewicht wie die Vollzeit-Erwerbstätigen. Es handelt sich hierbei also um eine reine Zählung nach „Köpfen“. Für Zeitreihen-Betrachtungen ist jedoch zu berücksichtigen, dass in dem hier dargestellten Zeitraum die Entwicklung der verschiedenen Erwerbstätigen Gruppen sehr ungleichmäßig verlief. Dieses hat zur Folge, dass u.a. die Messung der „Arbeitsproduktivität“ mit dem Indikator „BIP je Erwerbstätige“ im Zeitverlauf recht stark durch den oben genannten Effekt bei den Erwerbstätigen beeinflusst wird, so dass die Ergebnis zur Arbeitsproduktivität im Länder-, Branchen- oder Zeitvergleich verzerrt werden können. Aus diesem Grund wird vom Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder auf Länderebene seit einiger Zeit auch das regionale „Arbeitsvolumen“ berechnet. Es dient vor allem als weitere Bezugszahl der regionalen VGR für die Ermittlung aussagekräftiger Arbeitsproduktivitäten auf Länderebene und wird als BIP je Erwerbstätigen-Stunde gemessen. Damit ist es gelungen, einen ergänzenden Indikator der Erwerbstätigkeit zu ermitteln, bei dem u.a. die atypischen Arbeitsverhältnisse eine Gewichtung erhalten, die dem unterschiedlichen Maß ihrer jeweiligen Arbeitszeit entspricht.

Begriffsbestimmungen

Abschreibungen

Abschreibungen messen die im Berichtszeitraum durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten eingetretene Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens. Auch vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt; ebenso Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer. Die Abschreibungen werden zu Wiederbeschaffungspreisen in der Berichtsperiode bewertet.

(Brutto-)Anlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. eingeführter und selbsterstellter Anlagen) sowie die Käufe von gebrauchten Anlagen nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaft

¹⁾ des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder

ten reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme nur militärisch nutzbarer Anlagen und solcher Güter, die in den privaten Konsum eingehen.

Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise in der betrieblichen Buchführung aktiviert werden. Die Anlageinvestitionen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen brutto, das heißt vor Abzug der Abschreibungen, nachgewiesen. Die Investitionsberechnung für kreisfreie Städte und Kreise beschränkt sich auf die Käufe und Selbsterstellung neuer Anlagen.

(Brutto-)Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z.B. Computerprogramme und Urheberrechte, sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u.ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Der öffentliche Tiefbau ist im Bauvermögen der Wirtschaftsbereiche integriert, auf die sich die Tätigkeit des Staatssektors nach neuer Wirtschaftszweigklassifikation verteilt.

Das Anlagevermögen wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in der VGR nachgewiesenen Bruttoanlageinvestitionen, brutto und netto berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzeptes werden Anlagen mit ihrem Neuwert, ohne Berücksichtigung der Wertminderung dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu Wiederbeschaffungspreisen und zu konstanten Preisen.

Arbeitnehmer

sind Personen, die als Arbeiter/-in, Angestellte(r), Beamter/-in, Richter/-in, Berufs- oder Zeitsoldat/-in, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildende(r), Praktikant/-in oder Volontär/-in in einem Arbeits- und Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben. Eingeschlossen sind auch geringfügig Beschäftigte und Heimarbeiter/-innen. Arbeitnehmer/-innen werden nach dem Inlands- und dem Inländerkonzept berechnet (s. Erwerbstätige).

Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept)

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird nach tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen unterschieden.

Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgeltes am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Arbeitsvolumen

Stundensummen des Arbeitsbeitrags aller Erwerbstätigen pro Jahr. Die Bezeichnung Standard-Arbeitsvolumen soll dem Umstand Rechnung tragen, dass regionale Sondereinflüsse – wie z.B. stark abweichende Arbeitszeitregelungen, Urlaub und Kalendereinflüsse einzelner, dominierender Großbetriebe an bestimmten Standorten unberücksichtigt bleiben. Außerdem wird den unterschiedlichen „Vollzeit“-Normen je Stellung im Beruf Rechnung getragen – vor allem den höheren Wochenarbeitszeiten bei den Selbständigen. Hier werden die Arbeitszeiten aller Erwerbstätigen zusammengefasst. (siehe auch Produktivität)

Ausrüstungen (Ausrüstungsinvestitionen)

Die Ausrüstungsinvestitionen umfassen Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche Anlagegüter, die nicht fest mit Bauten verbunden sind.

Bauten (Bauinvestitionen)

Die Bauinvestitionen umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten, wie Straßen, Brücken, Tunnels, Flugplätze, Kanäle, Staudämme, Montagebauten, Versorgungs- und Rohrfernleitungen, Sportplätze, Parks usw..

Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen

Diese Größe resultiert als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt aus der Entstehungsrechnung. Darin einbezogen ist das Entgelt für unternehmerische Leistungen, der kalkulatorische Unternehmerlohn und das Entgelt für eingesetztes eigenes und fremdes Sachkapital. Im Rahmen

der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile an deren Eigentümer..

Bevölkerung

Dem Bevölkerungsbegriff liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten).

Bruttoanlageinvestitionen

(siehe Anlageinvestitionen)

Bruttoanlagevermögen

(siehe Anlagevermögen)

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das Bruttoinlandsprodukt wird daher immer zu Marktpreisen nachgewiesen.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden, z.B. Uniformen und andere spezielle Bekleidung; Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften; Betriebskindertagesstätten.

Bruttowertschöpfung (BWS)

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Einwohner

Zu den Einwohnern gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer, Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen, die als Arbeitnehmer in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Einbezogen sind also auch Personen, die einer oder mehreren "geringfügigen Beschäftigungen" nachgehen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt. Die Zuordnung der Personen erfolgt nach der Arbeitsstätte (Arbeitsort), ihrer zeitlich überwiegenden Tätigkeit (Inlandskonzept) und deren wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem Schwerpunkt der örtlichen Einheiten/Betriebe.

Geleistete Arbeitsstunde

(siehe Produktivität und Arbeitsvolumen)

Gütersteuern

Hierzu zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuern usw.).

Gütersubventionen

Hierzu zählen Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verbrauchspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Inlandskonzept

Nach dem Inlandskonzept wird die in einem Wirtschaftsgebiet (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung erfasst, einschließlich der Arbeitsleistungen der Einpendler aber ausschließlich der Leistungen der Auspendler. Nach dem Inlandskonzept erfolgt der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts bzw. der Arbeitnehmer bei den Wirtschaftseinheiten der jeweiligen regionalen Gebietseinheit (z. B. Arbeitsort kreisfreie Stadt Düsseldorf) und damit unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Inländerkonzept

Nach dem Inländerkonzept werden alle wirtschaftlichen Leistungen und Einkommen erfasst, die von Inländern (z. B. Wohnort kreisfreie Stadt Düsseldorf) erbracht bzw. empfangen wurden und zwar unabhängig davon, ob die Leistungserbringung bzw. Einkommensentstehung innerhalb oder außerhalb der jeweiligen regionalen Gebietseinheit erfolgte.

In jeweiligen Preisen

Die Bewertung von Gütern und Dienstleistungen in jeweiligen Preisen erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des jeweiligen Berichtsjahres.

In konstanten Preisen - in Preisen von 1995

Bei der Bewertung von Gütern und Dienstleistungen werden die anfallenden Anschaffungs- oder Herstellungskosten in den Preisen eines konstant gehaltenen Basisjahres zugrunde gelegt, herausgerechnet werden hierbei also die Veränderungen des Geldwertes. Derzeit ist das Jahr 1995 das Basisjahr.

Kapitalintensität

Die Kapitalintensität zeigt das Verhältnis zwischen Kapitalstock und Zahl der Erwerbstätigen, gemessen wird damit also der durchschnittliche Kapitaleinsatz je Erwerbstätigen. Da die Erwerbstätigen unabhängig von der Dauer der tatsächlichen geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit gezählt werden, fällt es ins Gewicht, dass die Zahl der Erwerbstätigen durch die darin enthaltenen Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten im Darstellungszeitraum stark zugenommen hat; dadurch wird die Entwicklung der mit der reinen Erwerbstätigenzahl berechnete Kapitalintensität tendenziell untersetzt dargestellt. Abhilfe schafft hier die Verwendung des „Arbeitsvolumens“.

Kapitalkoeffizient

Der Kapitalkoeffizient gibt Auskunft über den Wert der eingesetzten Produktionsanlagen im Verhältnis zum Produktionsergebnis (Kapitalstock je BIP bzw. BWS in Preisen von 1995).

Kapitalstock

Hierbei handelt es sich um den jahresdurchschnittlichen Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1995. Der Kapitalstock wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestands des folgenden Jahres berechnet. Er wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie der Kapitalkoeffizient und die Kapitalintensität.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe, sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Modernisierungsgrad

Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen. Dieses Maß drückt aus, wie viel Prozent des Vermögens noch nicht abgeschrieben sind und gibt damit Aufschluss über den Alterungsprozess des Anlagevermögens.

Nettoanlagevermögen

(siehe Anlagevermögen)

Nettowertschöpfung

Die Nettowertschöpfung enthält das in den Wirtschaftsbereichen oder Sektoren entstandene Arbeitnehmerentgelt und den Betriebsüberschuss bzw. die Selbstständigeneinkommen.

Neue Anlagen (neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen)

Neue Anlagen sind neu in den Wirtschaftskreislauf eintretende, d. h. in einer nachgewiesenen Berichtsperiode im Inland neu entstandene oder importierte Anlagegüter. Sie untergliedern sich in neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen. Bei den Bauten zählen auch werterhöhende Leistungen am Gebäudebestand zu den neuen Bauten. Für die einzelnen Wirtschaftsbereiche wird nur der Erwerb neuer Anlagen ausgewiesen, da der Nachweis des Kaufs und Verkaufs von gebrauchten Anlagen zwischen den Wirtschaftsbereichen und den Bundesländern aus statistischen Gründen nicht möglich ist.

Primäreinkommen (der privaten Haushalte)

Das Primäreinkommen auch „Nettonationaleinkommen“ setzt sich zusammen aus dem Arbeitnehmerentgelt und den Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören der Betriebsüberschuss und das Selbstständigeneinkommen sowie der Saldo aus empfangenem und geleistetem Vermögenseinkommen.

Private Konsumausgaben

Als Private Konsumausgaben werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenverbrauch der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z.B. Deputate).

Produktionswert

Die Produktionswerte der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere in- und ausländische Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbstgestellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenkonsum der Unternehmer. Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert der sogenannten „Nichtmarktproduzenten“ aus den Sektoren Staat und private Organisationen ohne Erwerbszweck, deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, werden durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt.

Produktivität

Als Maß der Produktivität gilt allgemein die Relation zwischen Produktionsergebnis und den eingesetzten Produktionsfaktoren. Speziell als Indikator für die „Arbeitsproduktivität“ dient meist der Quotient „Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen“ oder „Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen“.

Da die Erwerbstätigenzahl nicht nach dem Maß des Arbeitsbeitrags differenziert, finden stattdessen auch die für Regional- und Zeitvergleiche treffenderen Größen „Arbeitsvolumen“ in der Dimension „geleistete Arbeitsstunden“ Verwendung. Die so berechneten Messzahlen, wie z. B. „Bruttoinlandsprodukt je geleistete Arbeitsstunde der Erwerbstätigen“ oder „Bruttowertschöpfung je geleistete Arbeitsstunde der Erwerbstätigen“, stellen das tatsächliche Produktivitätswachstum treffender dar, denn sie berücksichtigen die für die Wirtschaftsleistung tatsächlich aufgebote (und zu entlohnende) „Arbeitskraft“. (siehe auch Arbeitsvolumen)

Sonstige Anlagen

Zu den sonstigen Anlagen zählen die Investitionen in immaterielle Anlagegüter (erworbene und selbst erstellte Computersoftware, Urheberrechte und Suchbohrungen), Nutztiere und Nutzpflanzungen sowie Grundstücksübertragungskosten für un bebauten Grund und Boden. Wie in der Länderrechnung werden die sonstigen Anlagen nicht getrennt, sondern nur zusammen mit den Ausrüstungen nachgewiesen.

Sparen

Der nicht konsumierte Teil des verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das Sparen dar.

Sparquote

Als Sparquote wird hier der prozentuale Anteil des Sparens der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an ihrem verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) bezeichnet.

Unterstellte Bankgebühr

Die unterstellte Bankgebühr ist der Wert der Dienstleistungen, den die Kreditinstitute ihren Kunden ohne ein spezielles Entgelt, also ohne Berechnung von Gebühren erbringen.

Unterstellte Sozialbeiträge

Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert von sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt oder zurückgestellt werden. Dazu zählen u.a. die Aufwendungen für die Beamtenversorgung bei Gebietskörperschaften, Sozialversicherungen und bei Bundesbahn und Bundespost sowie die Aufwendungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen.

Verfügbares Einkommen (der privaten Haushalte)

Das verfügbare Einkommen ergibt sich aus dem Primäreinkommen zuzüglich der empfangenen sowie abzüglich der geleisteten Transferleistungen. Als empfangene Transferleistungen gelten: monetäre Sozialleistungen, darunter Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie Leistungen für Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe, außerdem sonstige laufende Transfers. Als geleistete Transferleistungen gelten: die Sozialbeiträge, Einkommens- und Vermögenssteuern sowie die geleisteten sonstigen laufenden Transfers. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten (an ihrem Wohnsitz, Inländerkonzept) letztlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Vermögenseinkommen

Vermögenseinkommen werden im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den volkswirtschaftlichen Sektoren, z.B. den privaten Haushalten, in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet (+) und andererseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen (-).

Vorleistungen

Unter Vorleistung ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen in- und ausländischen Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. In der Regel schließen Vorleistungen nicht die eingesetzte Handelsware ein, da auch der Produktionswert von Handelsaktivitäten nur in Höhe des Dienstleistungsentgelts gebucht wird.

Wirtschaftsbereich

Die gesamtwirtschaftlichen Merkmale, wie z.B. die Bruttowertschöpfung, werden hier auch nach Wirtschaftsbereichen in unterschiedlicher Tiefe gegliedert (Schlüsselung nach A3, A6, A17 oder A31) dargestellt. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen basiert die Wirtschaftsbereichsgliederung auf der in der Europäischen Union einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1 bzw. der deutschen Fassung WZ 1993. Einen Wirtschaftsbereich bilden dabei alle örtlich-fachlichen Einheiten, die dieselbe oder eine vergleichbare Wirtschaftstätigkeit ausüben.

Zeichenerklärung

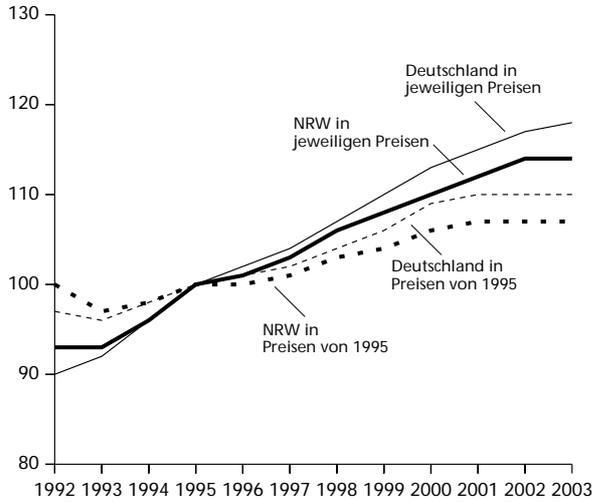
(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

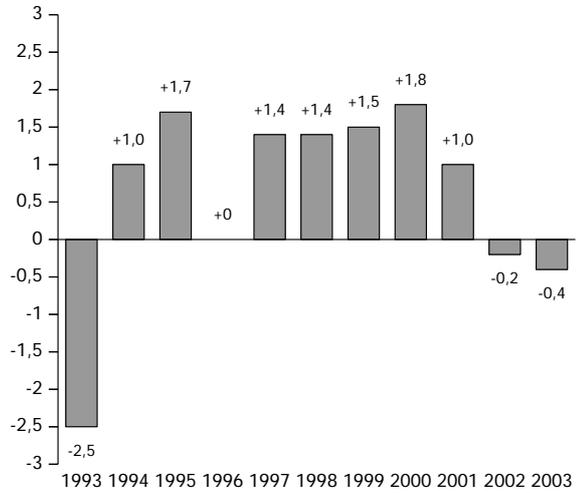
Grafiken

Bruttoinlandsprodukt (BIP) *)

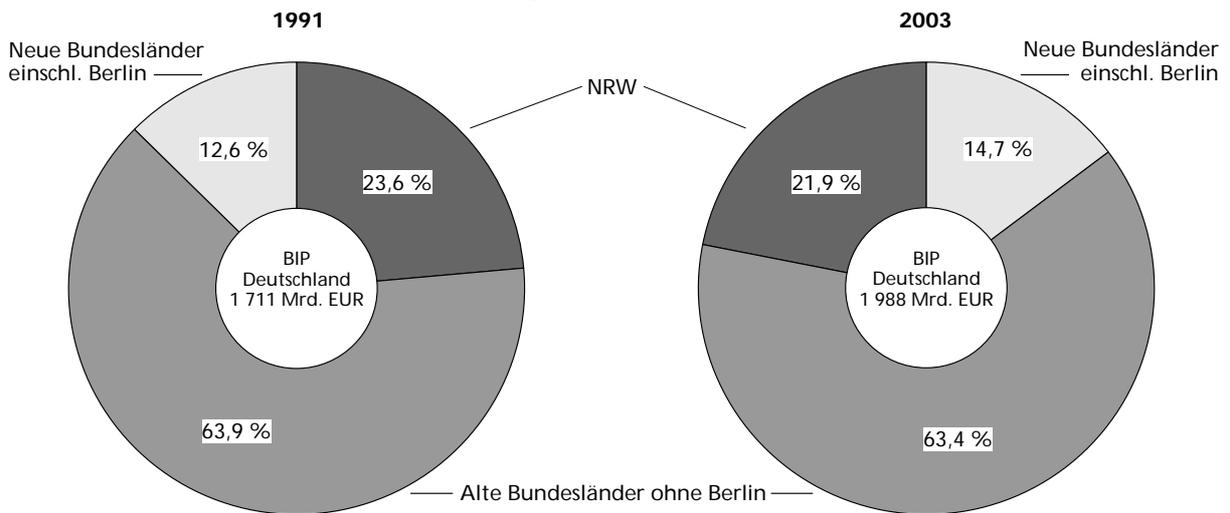
Entwicklung des BIP
Messziffer 1995 = 100



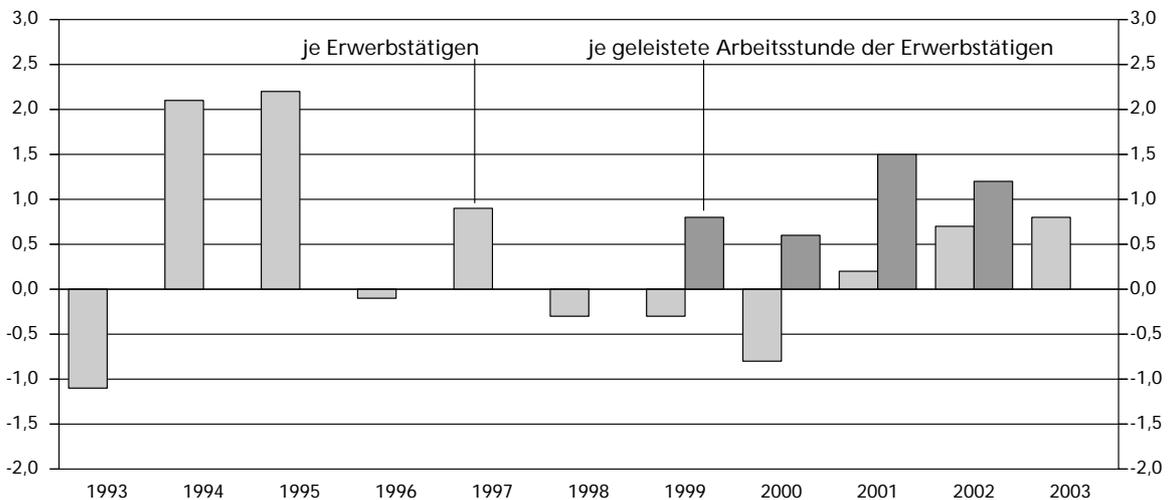
Veränderung des BIP gegenüber dem Vorjahr in %



Verteilung des BIPs in Deutschland



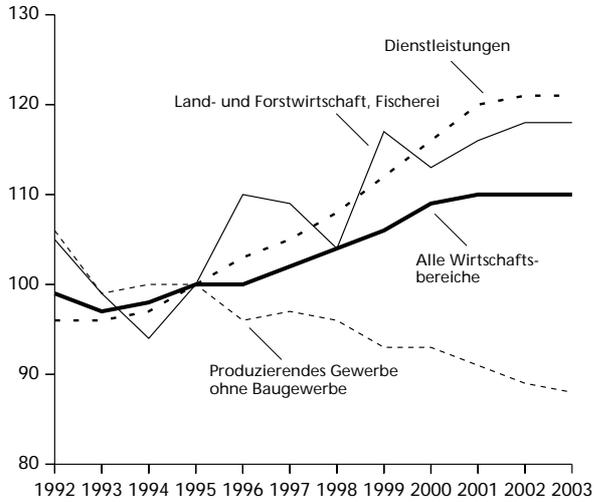
Einfluss der gewählten Bezugszahl auf das BIP - Veränderung in %



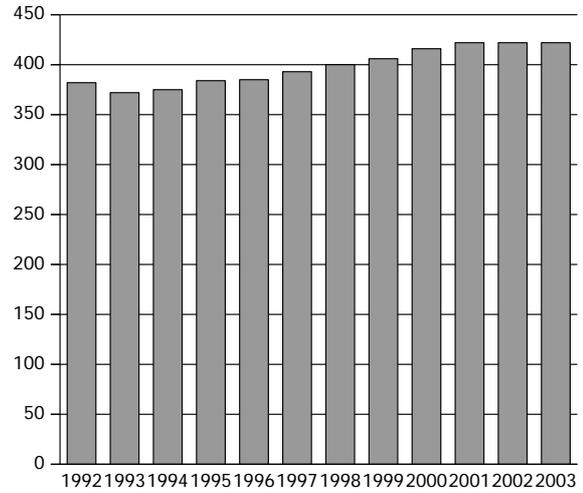
*) in Preisen von 1995

Bruttowertschöpfung (BWS)*)

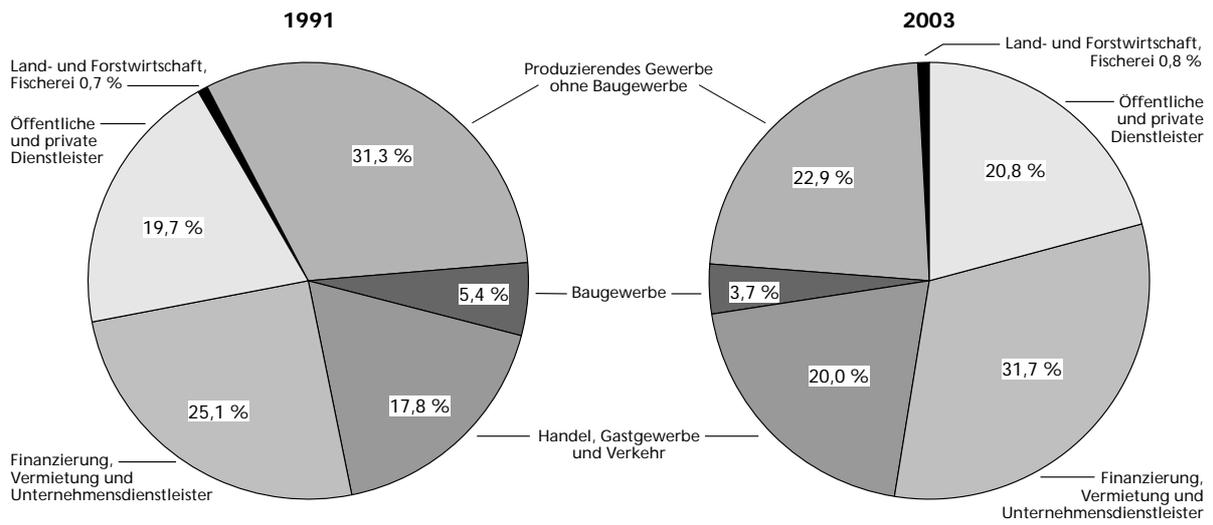
Entwicklung der BWS
Messziffer 1995 = 100



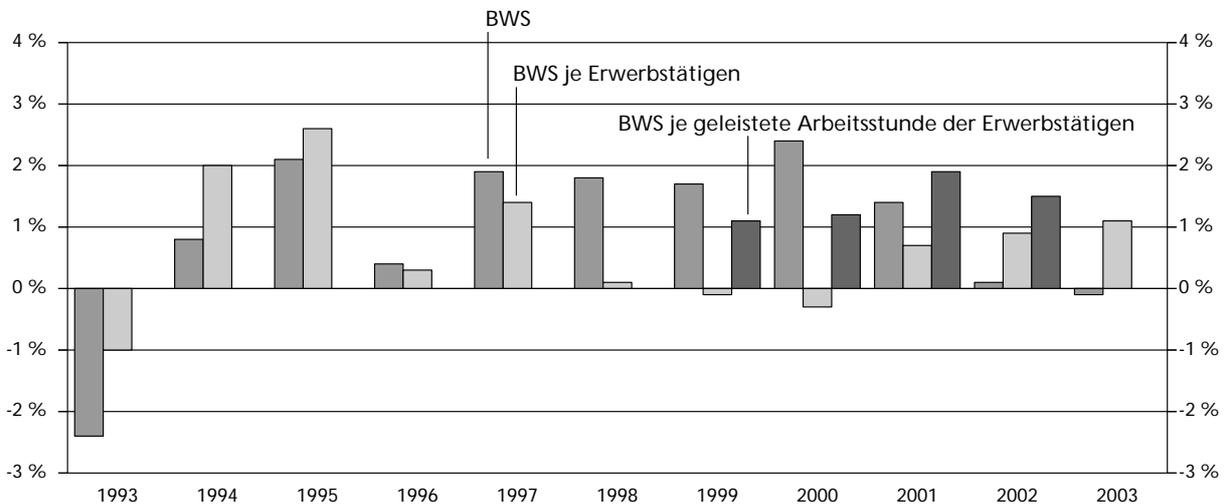
Entwicklung der BWS in Mrd. EUR



Anteil der Wirtschaftsbereiche in %



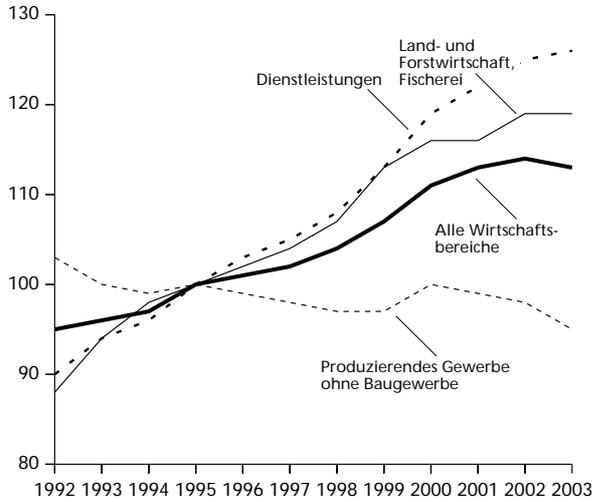
Veränderung der BWS gegenüber dem Vorjahr in %



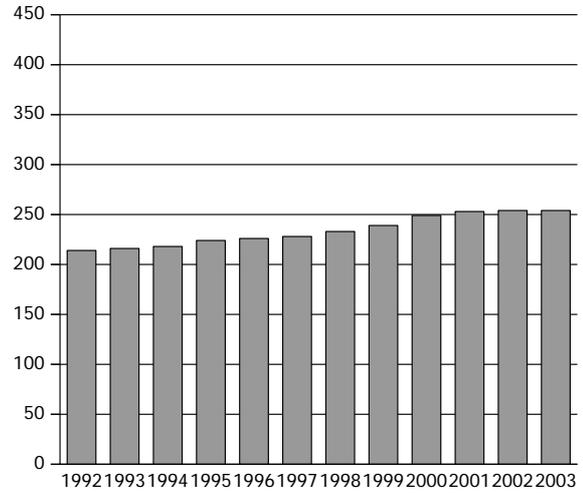
*) in Preisen von 1995

Arbeitnehmerentgelt (ANE)*)

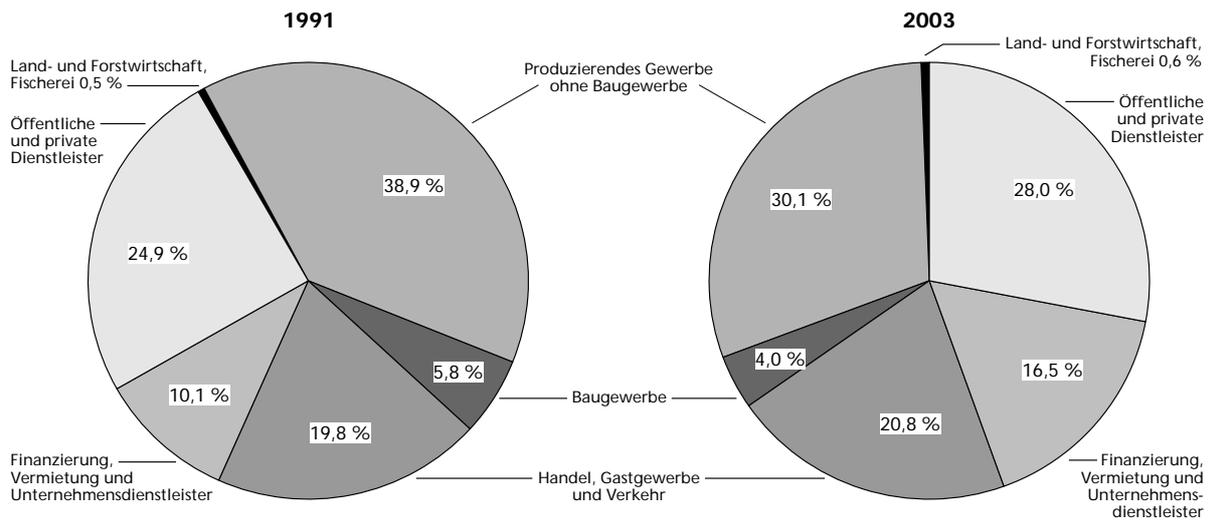
Entwicklung des ANE
Messziffer 1991 = 100



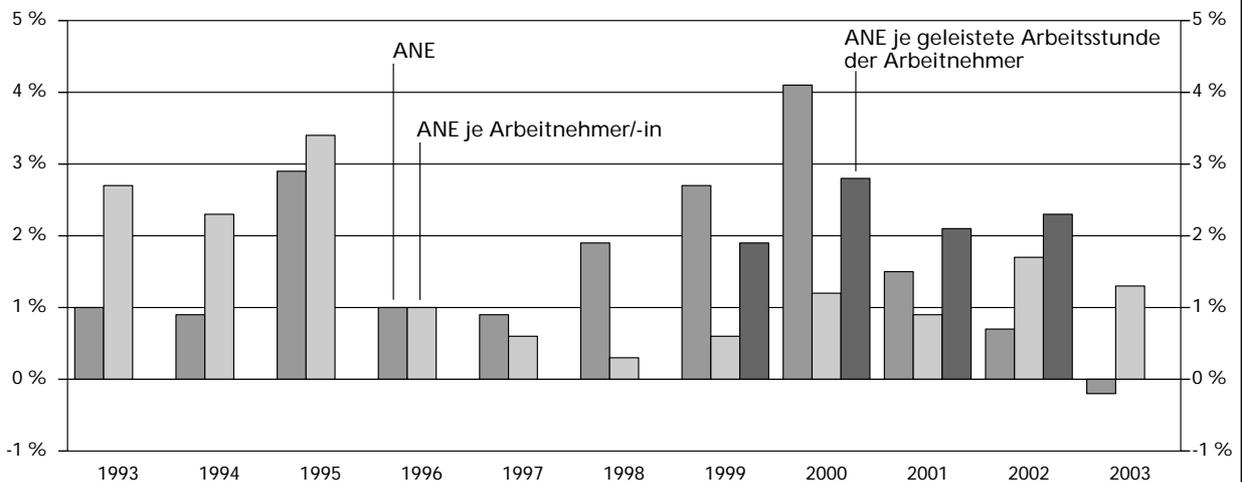
Entwicklung des ANE in Mrd. EUR



Anteil der Wirtschaftsbereiche in %



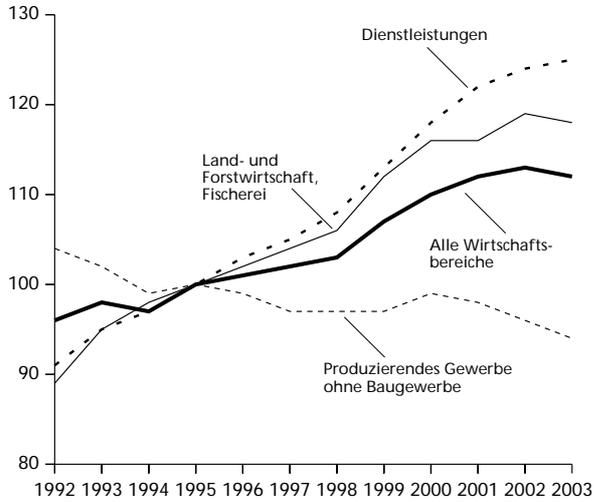
Veränderung des ANE gegenüber dem Vorjahr in %



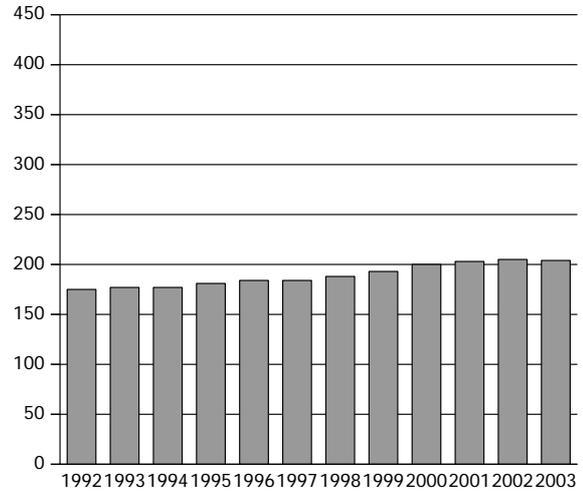
*) in jeweiligen Preisen

Bruttolöhne und -gehälter (BLG)*)

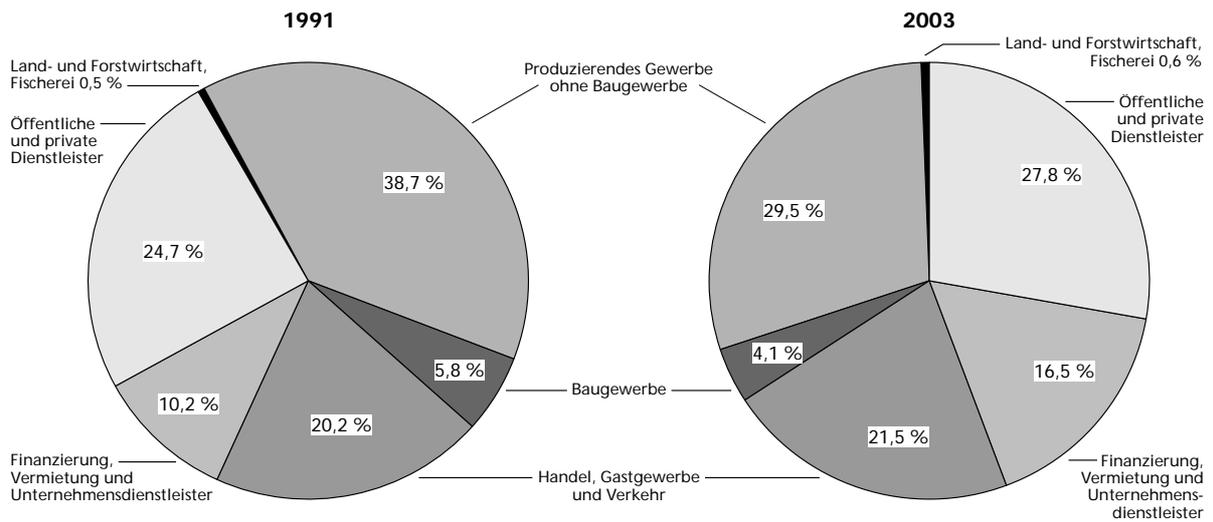
Entwicklung der BLG
Messziffer 1995 = 100



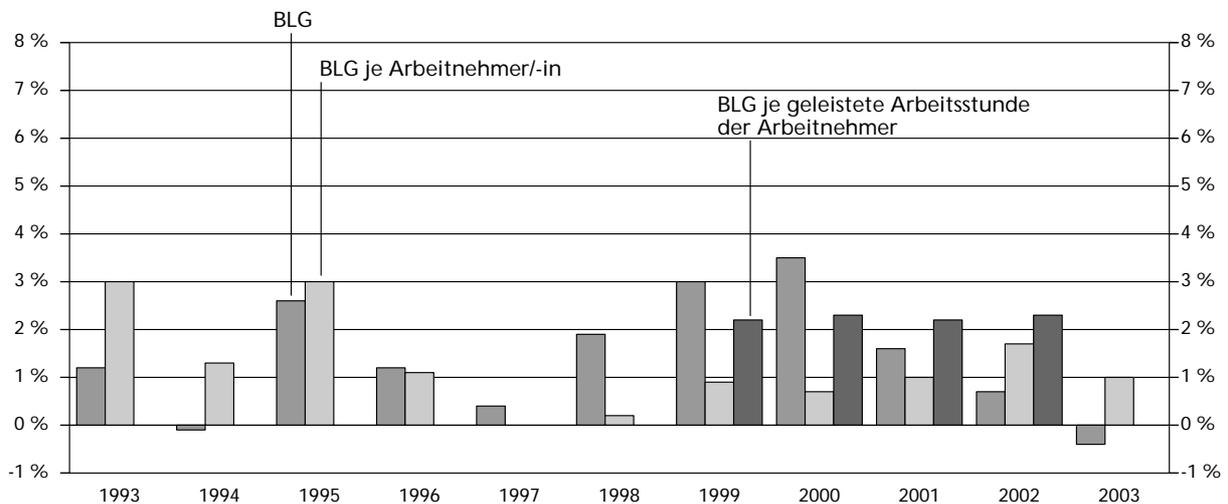
Entwicklung der BLG in Mrd. EUR



Anteil der Wirtschaftsbereiche in %

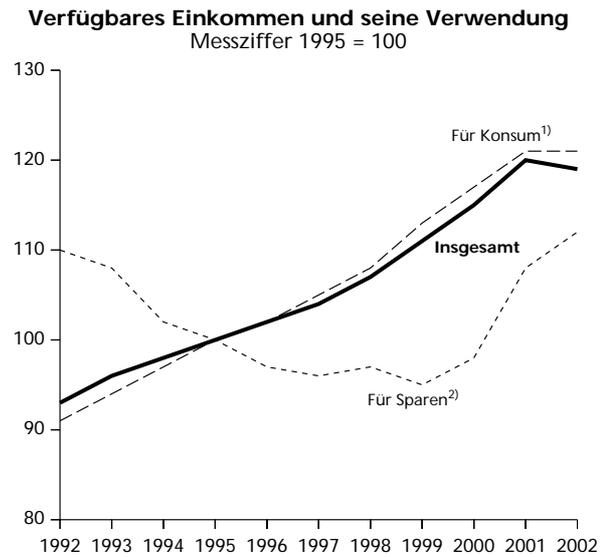
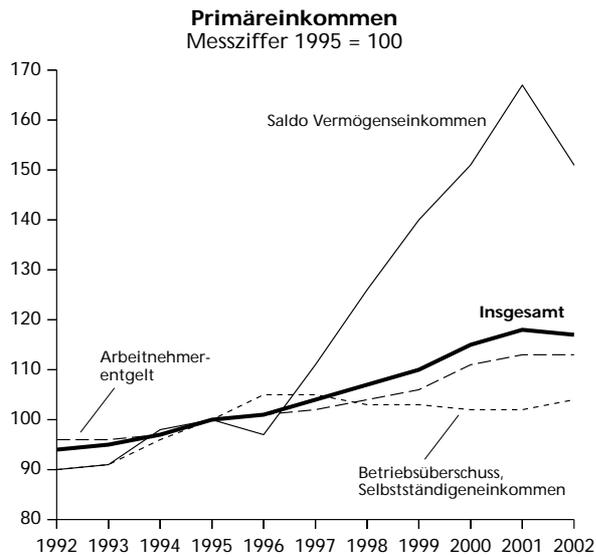


Veränderung der BLG gegenüber dem Vorjahr in %

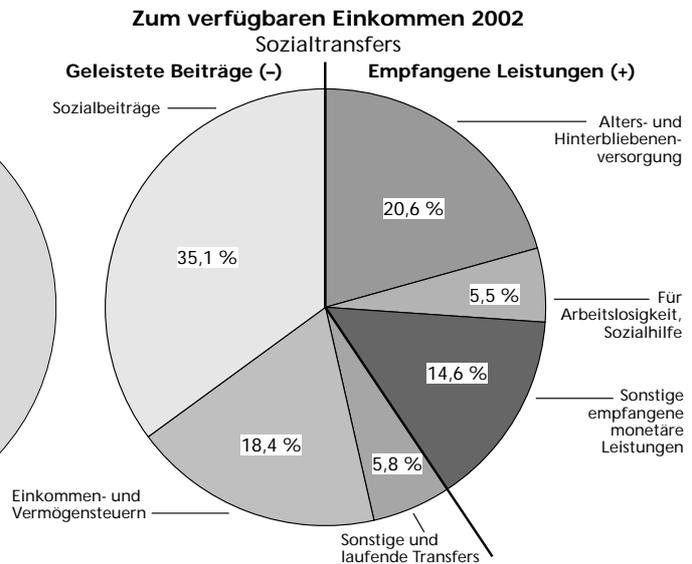
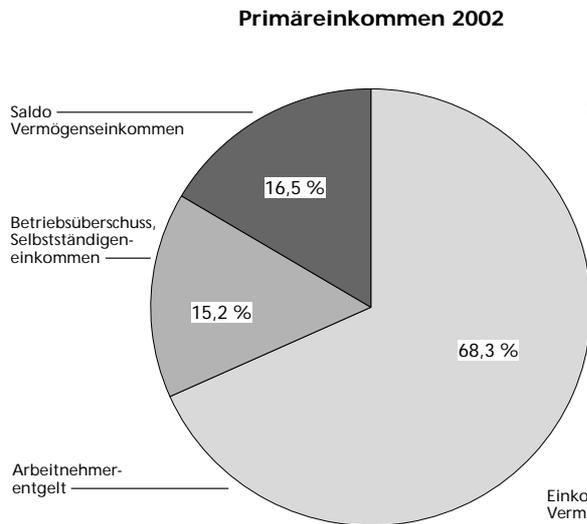


*) in jeweiligen Preisen

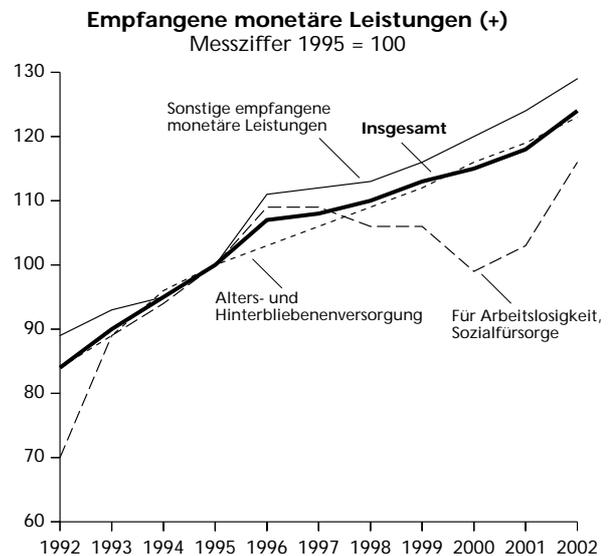
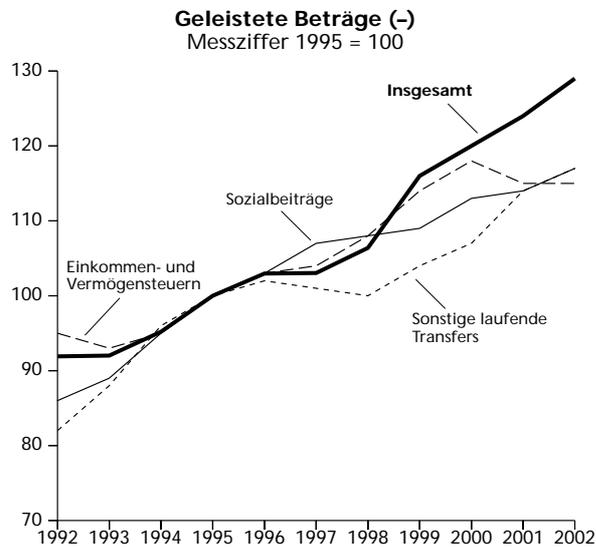
Einkommen der privaten Haushalte



Anteile der Einkommenskomponenten

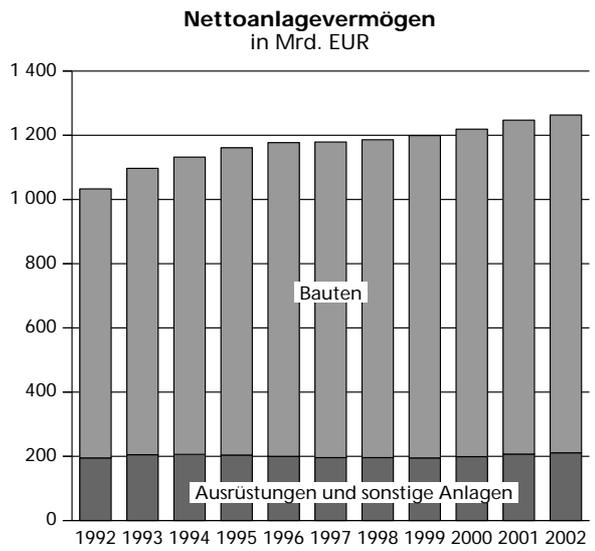
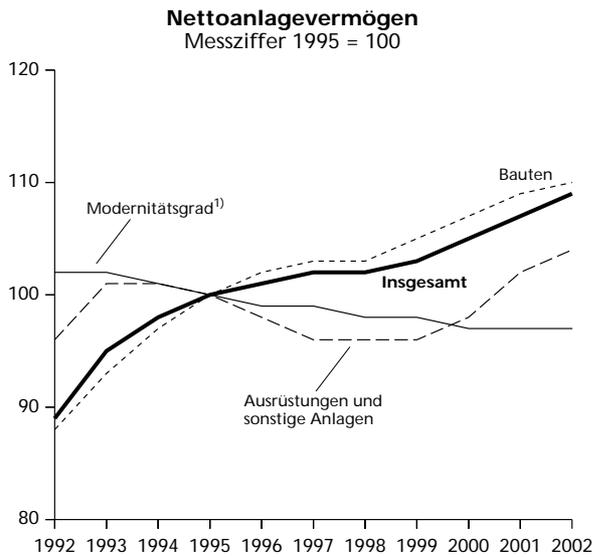


Entwicklung der Komponenten des verfügbaren Einkommens (Sozialtransfers)

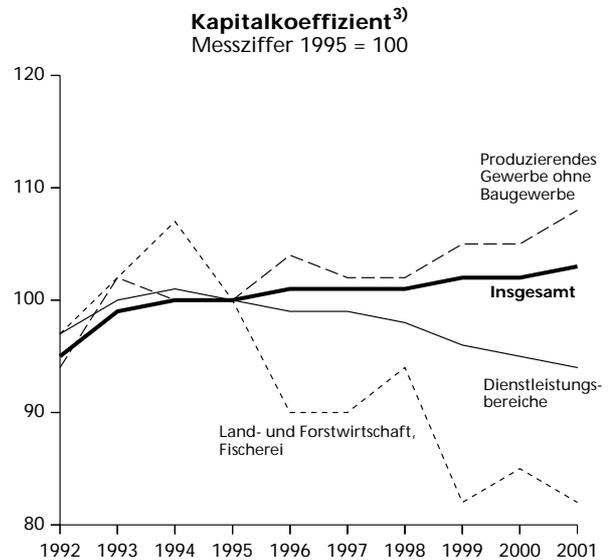
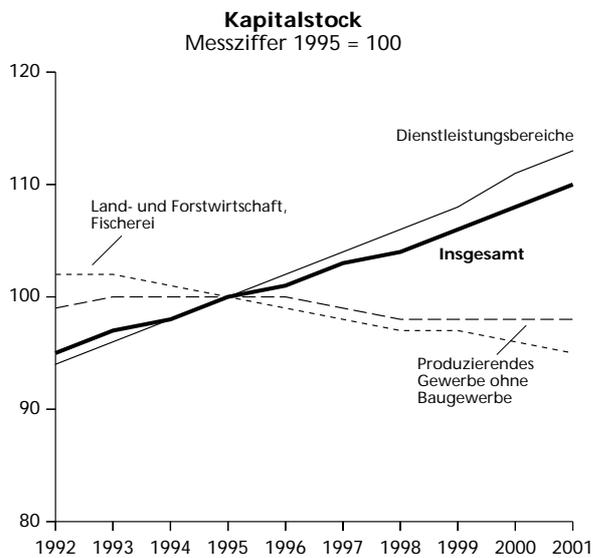
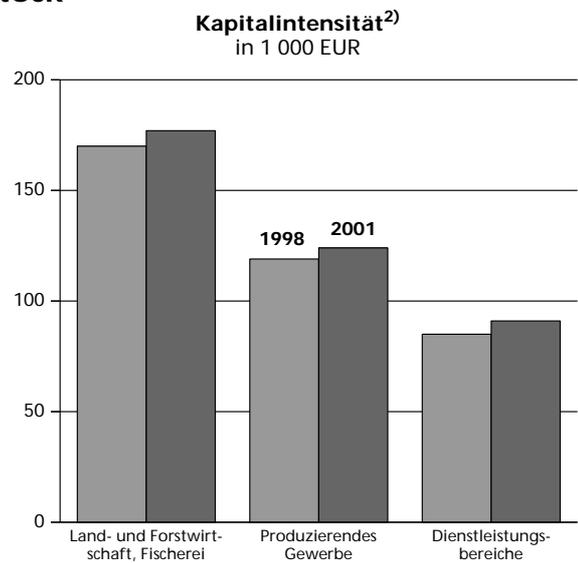
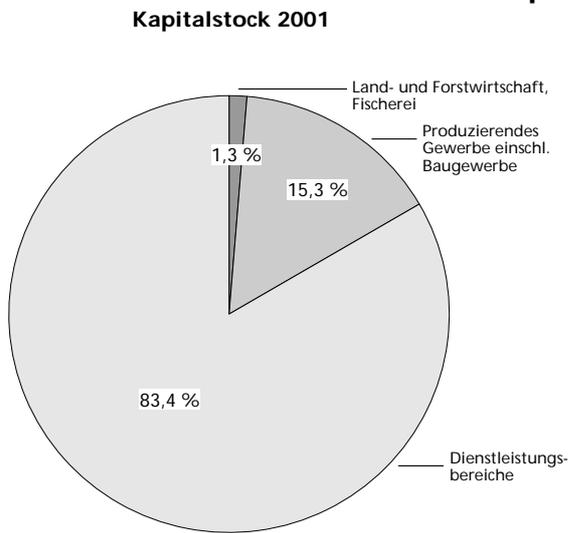


1) private Konsumausgaben - 2) Sparen = (verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche) - private Konsumausgaben Grafik: LDS NRW

Anlagevermögen *)



Kapitalstock **)



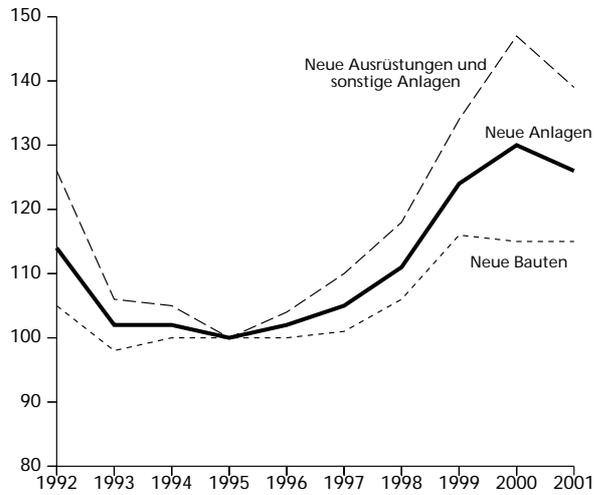
*) in jeweiligen Preisen - **) in Preisen von 1995

1) Verhältnis Netto- zu Bruttoanlagevermögen - 2) Kapitalstock je geleistete Arbeitsstunde der Erwerbstätigen

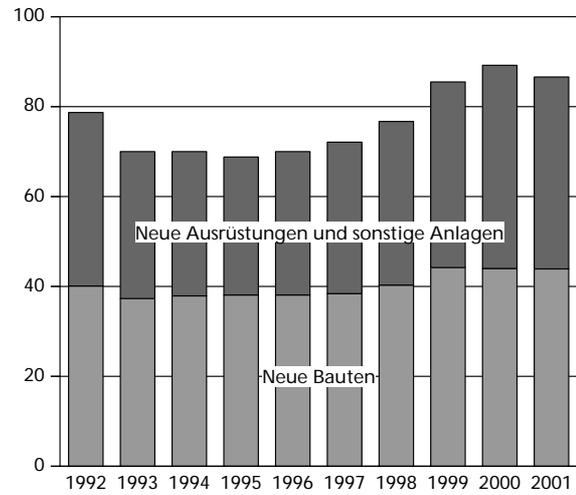
3) Verhältnis Kapitalstock zu Bruttoinlandsprodukt bzw. zu Bruttowertschöpfung

Bruttoanlageinvestitionen (BAI) - neue Anlagen^{*)}

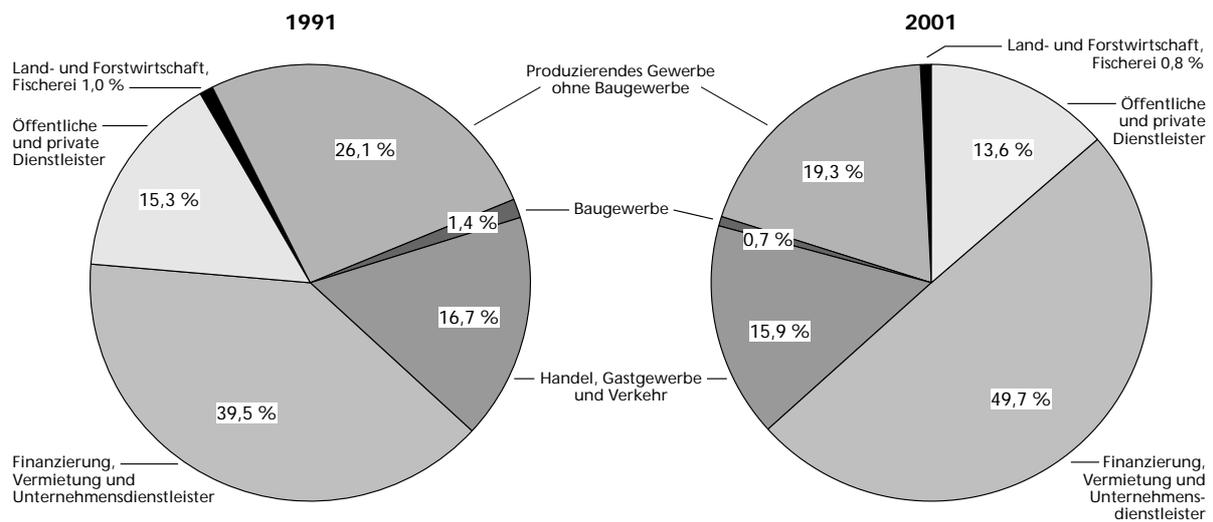
Entwicklung der BAI
Messziffer 1995 = 100



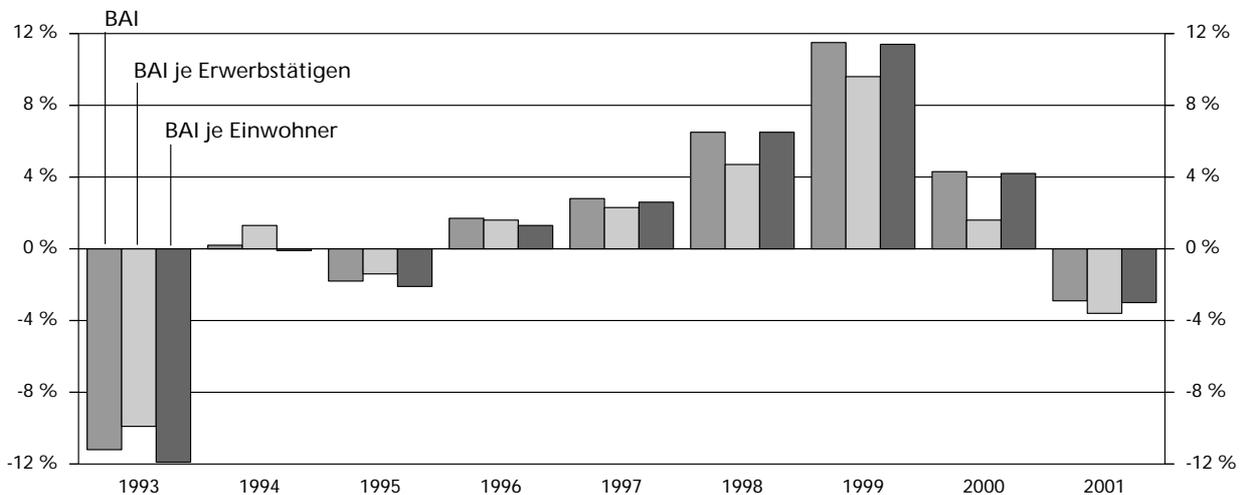
Entwicklung der BAI in Mrd. EUR



Anteil der Wirtschaftsbereiche in %



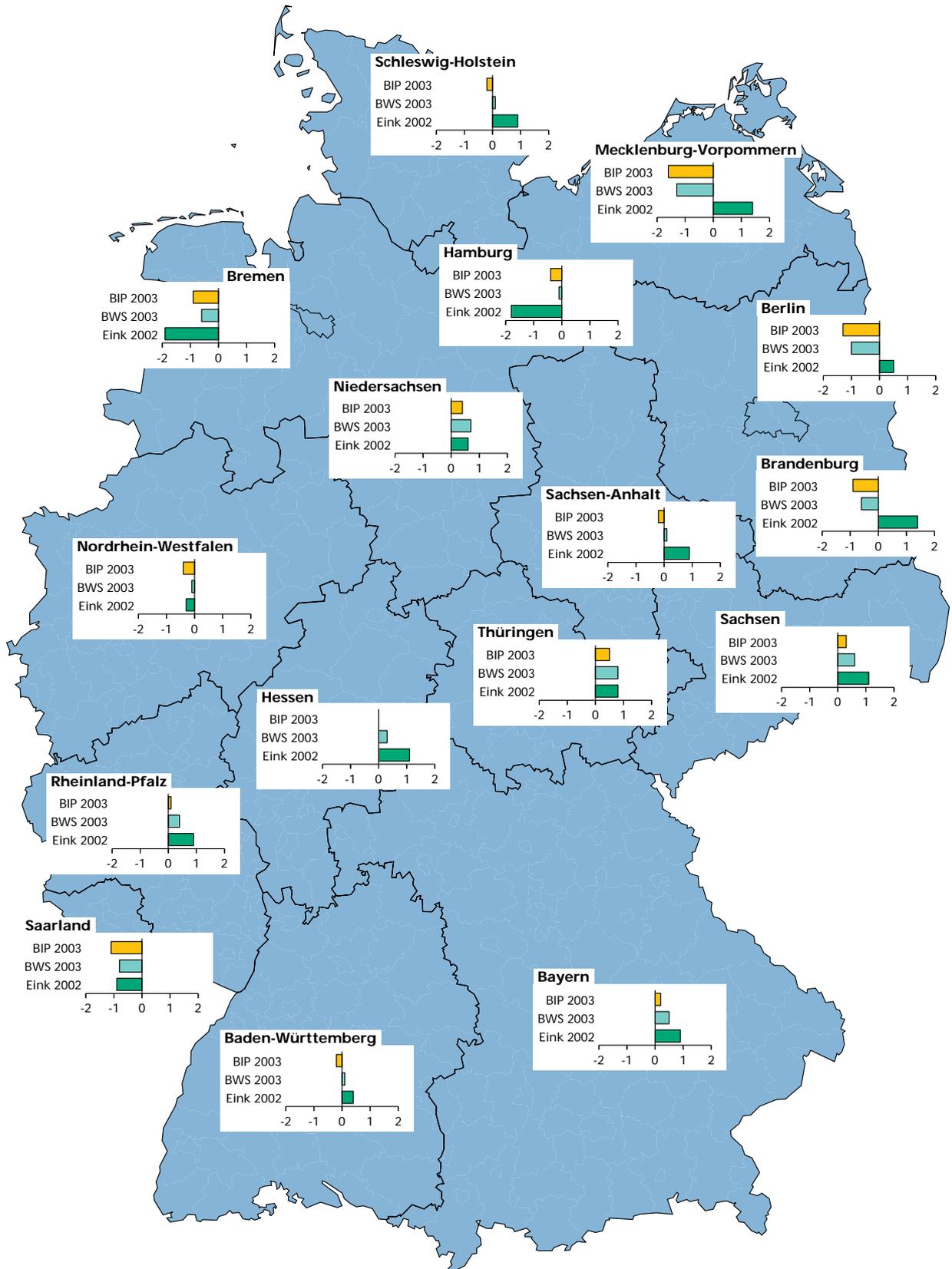
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



^{*)} in Preisen von 1995

Ausgewählte Aggregate nach Bundesländern Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

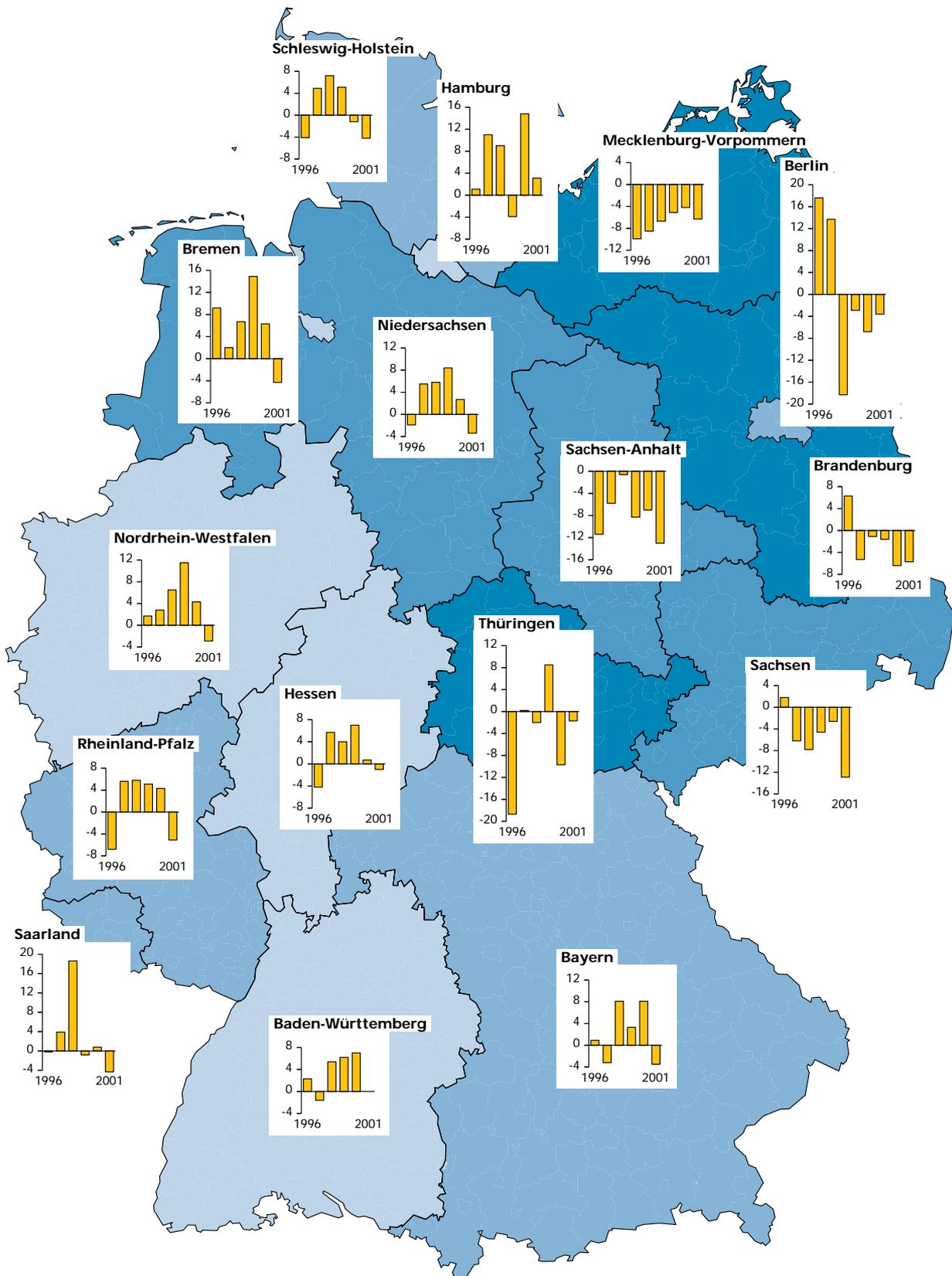
Bruttoinlandsprodukt^{*)} (BIP) – Bruttowertschöpfung^{*)} (BWS) – verfügbares Einkommen^{**)} (Eink)



^{*)} in Preisen von 1995 – ^{**)} in jeweiligen Preisen

Bruttoanlageinvestitionen (Neue Anlagen) 1996 bis 2001 nach Bundesländern *)

Veränderung gegenüber dem Vorjahr und Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %



Anteil der Investitionen 2001 von ... bis unter ...

- unter 20 %
- 20 % – 23 %
- 23 % – 33 %
- 33 % und mehr

*) in Preisen von 1995

Tabellenteil

1. Die Drei-Seiten-Rechnung im Überblick 1999 – 2003

1.1 Zusammenhang der Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen

Aggregat	1999	2000	2001	2002	2003
Mill. EUR					
Wertschöpfung und Inlandsprodukt					
Produktionswert zu Herstellungspreisen	770 538	811 779	823 774	...	...
– Vorleistungen zu Anschaffungspreisen	360 146	394 947	398 548	...	...
Vorleistungsquote (Zeile 2 : 1 in %)	46,7	48,7	48,4	...	...
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)	410 392	416 832	425 226	430 731	432 757
– Unterstellte Bankgebühr	14 869	13 664	13 028	12 802	12 733
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (bereinigt)	395 523	403 168	412 198	417 929	420 024
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	45 021	45 651	45 861	46 117	46 854
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	440 544	448 819	458 059	464 046	466 878
– Abschreibungen	61 196	63 157	64 687	65 653	...
Abschreibungsquote (Zeile 8 : 7 in %)	13,9	14,1	14,1	14,1	...
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen darunter	379 348	385 662	393 373	398 393	...
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	239 011	248 766	252 529	254 388	254 005
Lohnquote (Zeile 10 : 9 in %)	63,0	64,5	64,2	63,9	...
Primäreinkommen und verfügbares Einkommen					
Primäreinkommen	346 921	360 787	371 004	367 206	...
davon Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	235 655	245 427	249 244	250 787	...
Betriebsüberschuss/ Selbstständigeneinkommen	55 447	54 867	54 846	55 893	...
Saldo Vermögenseinkommen	55 819	60 494	66 914	60 526	...
Verfügbares Einkommen	293 429	304 420	316 405	315 558	...
Nachrichtlich: Sparen	28 375	29 430	32 318	33 497	...
Investitionen und Konsumausgaben					
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Zeile 7)	440 544	448 819	458 059	464 046	466 878
darunter					
Bruttoanlageinvestitionen ¹⁾	84 490	88 442	85 897	...	...
private Konsumausgaben	267 859	278 925	287 910	286 623	...
Konsumausgaben des Staates	81 997	83 972	85 138	...	...

1) neue Anlagen

Noch: 1. Die Drei-Seiten-Rechnung im Überblick 1999 – 2003

1.2 Ausgewählte Aggregate in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Bruttowert- schöpfung	Primär- einkommen	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen ¹⁾	Konsumausgaben des Staates	Brutto- anlage- investitionen ²⁾
Mill. EUR								
1999	440 544	410 392	346 921	293 429	267 859	28 375	81 997	84 490
2000	448 819	416 832	360 787	304 420	278 925	29 430	83 972	88 442
2001	458 059	425 226	371 004	316 405	287 910	32 318	85 138	85 897
2002	464 046	430 731	367 206	315 558	286 623	33 497	...	...
2003	466 878	432 757	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999	+1,9	+1,1	+3,4	+3,4	+3,9	-2,4	+2,4	+10,7
2000	+1,9	+1,6	+4,0	+3,7	+4,1	+3,7	+2,4	+4,7
2001	+2,1	+2,0	+2,8	+3,9	+3,2	+9,8	+1,4	-2,9
2002	+1,3	+1,3	-1,0	-0,3	-0,4	+3,6	...	...
2003	+0,6	+0,5	...	...	...	...	...	...
Anteil an Deutschland in %								
1999	22,3	22,3	23,3	23,1	23,2	22,7	21,7	19,3
2000	22,1	22,1	23,3	23,2	23,3	22,8	21,8	19,6
2001	22,1	22,1	23,4	23,3	23,4	22,9	21,6	19,7
2002	22,0	22,0	23,2	23,1	23,2	22,9	...	...
2003	21,9	21,9	...	...	...	...	...	...

1) Sparen = (verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche) – private Konsumausgaben – 2) neue Anlagen

1.3 Ausgewählte Pro-Kopf-Werte in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Primär- einkommen	Verfügbares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen ¹⁾	Konsum- ausgaben des Staates	Bruttoanlage- investitionen ²⁾	
	je Einwohner						je Einwohner	je Erwerbstätigen
EUR								
1999	24 496	19 290	16 316	14 894	1 578	4 559	4 698	10 404
2000	24 935	20 044	16 912	15 496	1 635	4 665	4 913	10 605
2001	25 410	20 580	17 552	15 971	1 793	4 723	4 765	10 228
2002	25 690	20 329	17 470	15 868	1 854	...	...	...
2003	25 832	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999	+1,8	+3,3	+3,3	+3,9	-2,5	+2,3	+10,6	+8,8
2000	+1,8	+3,9	+3,7	+4,0	+3,6	+2,3	+4,6	+1,9
2001	+1,9	+2,7	+3,8	+3,1	+9,6	+1,2	-3,0	-3,6
2002	+1,1	-1,2	-0,5	-0,6	+3,4	...	...	...
2003	+0,6	...	...	...	...	...	...	...
Deutschland = 100								
1999	102	106	105	106	104	99	88	90
2000	101	107	106	106	104	99	89	91
2001	101	107	106	107	105	99	90	91
2002	100	106	106	106	105	...	...	...
2003	100	...	...	...	...	...	...	...

1) Sparen = (verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche) – private Konsumausgaben – 2) neue Anlagen

Entstehung

2. Bruttoinlandsprodukt (BIP) 1999 – 2003

Jahr	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	B I P in Mill. EUR	B I P je Erwerbstätigen in EUR	B I P je geleistete Arbeits- stunde der Erwerbs- tätigen	B I P in Mill. EUR	B I P je Erwerbstätigen in EUR	B I P je geleistete Arbeits- stunde der Erwerbs- tätigen
absolut						
1999	440 544	54 250	37,4	426 797	52 557	36,2
2000	448 819	53 818	37,6	434 595	52 112	36,4
2001	458 059	54 540	38,6	438 733	52 239	36,9
2002	464 046	55 744	39,6	437 817	52 593	37,4
2003	466 878	56 727	...	436 280	53 009	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1999	+1,9	+0,1	+1,2	+1,5	-0,3	+0,8
2000	+1,9	-0,8	+0,6	+1,8	-0,8	+0,6
2001	+2,1	+1,3	+2,6	+1,0	+0,2	+1,5
2002	+1,3	+2,2	+2,8	-0,2	+0,7	+1,2
2003	+0,6	+1,8	...	-0,4	+0,8	...
Anteil an Deutschland in % bzw. Deutschland = 100						
1999	22,3	104	.	22,3	104	.
2000	22,1	103	.	22,1	103	.
2001	22,1	102	.	22,1	102	.
2002	22,0	102	.	22,0	102	.
2003	21,9	102	.	21,9	102	.

3. Bruttowertschöpfung (BWS)

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe	zusammen
			zusammen	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung		

Mill.

1999	410 392	3 200	103 616	1 114	93 151	9 351	18 256	74 817
2000	416 832	3 155	103 078	548	94 550	7 980	17 775	78 079
2001	425 226	3 366	103 168	17	94 462	8 689	17 176	80 755
2002	430 731	3 140	102 840	-21	93 673	9 188	15 969	80 356
2003	432 757	3 126	102 368	-25	91 713	10 681	15 131	80 718

Veränderung gegenüber

1999	+1,1	+5,5	-3,5	-15,7	-3,2	-5,2	+2,3	+2,3
2000	+1,6	-1,4	-0,5	-50,8	+1,5	-14,7	-2,6	+4,4
2001	+2,0	+6,7	+0,1	-96,9	-0,1	+8,9	-3,4	+3,4
2002	+1,3	-6,7	-0,3	-223,9	-0,8	+5,7	-7,0	-0,5
2003	+0,5	-0,4	-0,5	-19,5	-2,1	+16,3	-5,3	+0,5

Anteil an den Wirtschafts

1999	100	0,8	25,2	0,3	22,7	2,3	4,4	18,2
2000	100	0,8	24,7	0,1	22,7	1,9	4,3	18,7
2001	100	0,8	24,3	0	22,2	2,0	4,0	19,0
2002	100	0,7	23,9	x	21,7	2,1	3,7	18,7
2003	100	0,7	23,7	x	21,2	2,5	3,5	18,7

Anteil an

1999	22,3	14,5	22,9	21,6	22,8	23,7	18,1	23,2
2000	22,1	14,0	22,2	10,5	22,3	22,6	18,3	23,2
2001	22,1	14,3	21,9	0,4	21,9	23,8	18,6	23,0
2002	22,0	14,3	21,6	x	21,5	24,6	18,2	22,8
2003	21,9	14,3	21,2	x	21,1	25,3	18,3	22,7

1999 – 2003 in jeweiligen Preisen

Handel, Gastgewerbe und Verkehr			Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister		Jahr
Handel; Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	zusammen	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	zusammen	darunter öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	

EUR

46 080	4 934	23 802	123 859	19 437	104 421	86 644	24 817	1999
48 049	5 077	24 954	126 150	17 470	108 680	88 593	24 852	2000
49 247	5 365	26 143	129 969	15 654	114 315	90 792	24 630	2001
48 276	5 195	26 885	134 751	16 326	118 425	93 676	25 102	2002
48 579	4 863	27 277	136 667	16 446	120 220	94 747	25 144	2003

dem Vorjahr in %

-0,9	+3,3	+8,8	+3,5	+4,4	+3,3	+2,3	+1,1	1999
+4,3	+2,9	+4,8	+1,9	-10,1	+4,1	+2,2	+0,1	2000
+2,5	+5,7	+4,8	+3,0	-10,4	+5,2	+2,5	-0,9	2001
-2,0	-3,2	+2,8	+3,7	+4,3	+3,6	+3,2	+1,9	2002
+0,6	-6,4	+1,5	+1,4	+0,7	+1,5	+1,1	+0,2	2003

bereichen insgesamt in %

11,2	1,2	5,8	30,2	4,7	25,4	21,1	6,0	1999
11,5	1,2	6,0	30,3	4,2	26,1	21,3	6,0	2000
11,6	1,3	6,1	30,6	3,7	26,9	21,4	5,8	2001
11,2	1,2	6,2	31,3	3,8	27,5	21,7	5,8	2002
11,2	1,1	6,3	31,6	3,8	27,8	21,9	5,8	2003

Deutschland in %

24,1	21,1	22,1	22,6	21,3	22,8	21,8	21,5	1999
23,9	20,9	22,5	22,5	21,3	22,7	21,9	21,3	2000
24,0	21,2	21,8	22,6	21,6	22,8	22,0	21,1	2001
23,5	21,0	21,9	22,6	22,0	22,7	22,1	21,2	2002
23,5	20,6	21,9	22,7	22,1	22,7	22,1	21,1	2003

4. Bruttowertschöpfung (BWS)

4.1 in

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe	zusammen
			zusammen	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung		

Mill.

1999	406 451	3 551	100 382	2 272	88 752	9 358	18 714	77 507
2000	416 333	3 423	100 960	1 559	90 293	9 108	18 257	81 571
2001	422 226	3 530	98 948	771	88 636	9 540	17 389	84 200
2002	422 467	3 564	97 890	727	87 144	10 018	16 093	83 885
2003	422 250	3 587	96 795	712	85 453	10 630	15 509	84 540

Veränderung gegenüber

1999	+1,7	+12,9	-4,1	-13,2	-4,5	+2,5	+1,8	+7,2
2000	+2,4	-3,6	+0,6	-31,4	+1,7	-2,7	-2,4	+5,2
2001	+1,4	+3,2	-2,0	-50,5	-1,8	+4,7	-4,8	+3,2
2002	+0,1	+0,9	-1,1	-5,8	-1,7	+5,0	-7,5	-0,4
2003	-0,1	+0,7	-1,1	-2,0	-1,9	+6,1	-3,6	+0,8

Anteil an den Wirtschafts

1999	100	0,9	24,7	0,6	21,8	2,3	4,6	19,1
2000	100	0,8	24,2	0,4	21,7	2,2	4,4	19,6
2001	100	0,8	23,4	0,2	21,0	2,3	4,1	19,9
2002	100	0,8	23,2	0,2	20,6	2,4	3,8	19,9
2003	100	0,8	22,9	0,2	20,2	2,5	3,7	20,0

Anteil an

1999	22,3	14,3	23,3	33,6	23,1	23,8	17,8	23,2
2000	22,1	13,9	22,6	28,1	22,5	22,7	17,9	23,1
2001	22,1	14,3	22,3	21,5	22,1	23,9	18,2	22,9
2002	22,0	14,8	22,1	20,4	21,8	24,8	17,9	22,6
2003	21,9	15,0	21,7	20,2	21,3	25,5	18,0	22,6

1999 – 2003 in Preisen von 1995

Mill. EUR

Handel, Gastgewerbe und Verkehr			Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister		Jahr
Handel; Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	zusammen	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	zusammen	darunter öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	

EUR

44 983	4 266	28 258	122 554	22 933	99 621	83 743	23 907	1999
45 155	4 272	32 144	126 818	22 960	103 857	85 305	23 763	2000
45 514	4 540	34 146	131 957	23 677	108 280	86 201	23 379	2001
44 456	4 223	35 206	133 314	23 151	110 164	87 721	23 482	2002
44 897	3 940	35 703	133 956	23 121	110 835	87 862	23 231	2003

dem Vorjahr in %

+1,0	-1,7	+20,7	+3,3	+11,7	+1,5	+1,5	-0,6	1999
+0,4	+0,1	+13,8	+3,5	+0,1	+4,3	+1,9	-0,6	2000
+0,8	+6,3	+6,2	+4,1	+3,1	+4,3	+1,1	-1,6	2001
-2,3	-7,0	+3,1	+1,0	-2,2	+1,7	+1,8	+0,4	2002
+1,0	-6,7	+1,4	+0,5	-0,1	+0,6	+0,2	-1,1	2003

bereichen insgesamt in %

11,1	1,0	7,0	30,2	5,6	24,5	20,6	5,9	1999
10,8	1,0	7,7	30,5	5,5	24,9	20,5	5,7	2000
10,8	1,1	8,1	31,3	5,6	25,6	20,4	5,5	2001
10,5	1,0	8,3	31,6	5,5	26,1	20,8	5,6	2002
10,6	0,9	8,5	31,7	5,5	26,2	20,8	5,5	2003

Deutschland in %

24,2	21,1	22,0	22,4	20,8	22,8	21,9	21,6	1999
23,9	20,9	22,3	22,2	20,6	22,6	22,0	21,5	2000
24,0	21,2	21,8	22,4	20,9	22,7	22,1	21,4	2001
23,5	20,9	21,8	22,4	20,9	22,7	22,2	21,5	2002
23,5	20,6	21,8	22,4	20,8	22,7	22,2	21,4	2003

5. Entstehung der Wertschöpfung 1999 – 2001 in jeweiligen Preisen

- Insgesamt (unbereinigt) -

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – 2)	Abschreibungen	Nettowertschöpfung		
					insgesamt (Sp. 3 – 4)	darunter Arbeitnehmerentgelt	
						absolut	in % der Nettowertschöpfung (Sp. 6 : 5)
1	2	3	4	5	6	7	

Mill. EUR

1999	770 538	360 146	410 392	61 196	349 196	239 011	68,4
2000	811 779	394 947	416 832	63 157	353 674	248 766	70,3
2001	823 774	398 548	425 226	64 687	360 540	252 529	70,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+2,3	+3,6	+1,1	+1,1	+1,1	+2,7	x
2000	+5,4	+9,7	+1,6	+3,2	+1,3	+4,1	x
2001	+1,5	+0,9	+2,0	+2,4	+1,9	+1,5	x

Anteil an Deutschland in %

1999	22,3	22,4	22,3	21,0	22,5	22,6	x
2000	22,2	22,4	22,1	20,9	22,3	22,6	x
2001	22,1	22,0	22,1	20,8	22,3	22,5	x

- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei -

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – 2)	Abschreibungen	Nettowertschöpfung		
					insgesamt (Sp. 3 – 4)	darunter Arbeitnehmerentgelt	
						absolut	in % der Nettowertschöpfung (Sp. 6 : 5)
1	2	3	4	5	6	7	

Mill. EUR

1999	6 511	3 311	3 200	857	2 343	1 425	60,8
2000	6 629	3 474	3 155	851	2 304	1 471	63,9
2001	6 992	3 626	3 366	844	2 522	1 462	58,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+4,5	+3,5	+5,5	-2,1	+8,6	+5,6	x
2000	+1,8	+4,9	-1,4	-0,7	-1,7	+3,2	x
2001	+5,5	+4,4	+6,7	-0,8	+9,4	-0,6	x

Anteil an Deutschland in %

1999	14,3	14,2	14,5	11,1	16,2	14,7	x
2000	14,0	14,0	14,0	11,0	15,5	15,1	x
2001	14,3	14,2	14,3	11,0	16,0	15,4	x

Noch: 5. Entstehung der Wertschöpfung 1991 – 2001 in jeweiligen Preisen

– Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe –

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – 2)	Abschreibungen	Nettowertschöpfung		
					insgesamt (Sp. 3 – 4)	darunter Arbeitnehmerentgelt	
						absolut	in % der Nettowertschöpfung (Sp. 6 : 5)
1	2	3	4	5	6	7	

Mill. EUR

1999	288 336	184 720	103 616	16 226	87 391	76 507	87,5
2000	309 691	206 612	103 078	16 447	86 631	79 154	91,4
2001	308 277	205 110	103 168	16 589	86 579	79 042	91,3

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	-0,9	+0,6	-3,5	-0,7	-4,0	+0,1	x
2000	+7,4	+11,9	-0,5	+1,4	-0,9	+3,5	x
2001	-0,5	-0,7	+0,1	+0,9	-0,1	-0,1	x

Anteil an Deutschland in %

1999	23,2	23,4	22,9	22,9	22,9	24,1	x
2000	22,9	23,2	22,2	22,7	22,1	23,8	x
2001	22,2	22,4	21,9	22,4	21,8	23,2	x

– Baugewerbe –

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – 2)	Abschreibungen	Nettowertschöpfung		
					insgesamt (Sp. 3 – 4)	darunter Arbeitnehmerentgelt	
						absolut	in % der Nettowertschöpfung (Sp. 6 : 5)
1	2	3	4	5	6	7	

Mill. EUR

1999	40 581	22 324	18 256	838	17 418	11 714	67,3
2000	40 156	22 381	17 775	819	16 956	11 739	69,2
2001	39 038	21 862	17 176	783	16 393	11 252	68,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+5,0	+7,3	+2,3	-4,4	+2,7	-2,5	x
2000	-1,0	+0,3	-2,6	-2,3	-2,7	+0,2	x
2001	-2,8	-2,3	-3,4	-4,3	-3,3	-4,1	x

Anteil an Deutschland in %

1999	17,8	17,6	18,1	14,5	18,3	17,5	x
2000	18,0	17,8	18,3	14,4	18,5	18,0	x
2001	18,4	18,3	18,6	14,3	18,8	18,4	x

Noch: 5. Entstehung der Wertschöpfung 1991 – 2001 in jeweiligen Preisen

- Handel, Gastgewerbe und Verkehr -

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – 2)	Abschreibungen	Nettowertschöpfung		
					insgesamt (Sp. 3 – 4)	darunter Arbeitnehmerentgelt	
						absolut	in % der Nettowertschöpfung (Sp. 6 : 5)
1	2	3	4	5	6	7	

Mill. EUR

1999	133 225	58 408	74 817	10 120	64 697	49 755	76,9
2000	142 662	64 582	78 079	10 481	67 598	51 422	76,1
2001	146 708	65 952	80 755	10 712	70 043	52 885	75,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+4,4	+7,2	+2,3	+0,8	+2,5	+3,0	x
2000	+7,1	+10,6	+4,4	+3,6	+4,5	+3,3	x
2001	+2,8	+2,1	+3,4	+2,2	+3,6	+2,8	x

Anteil an Deutschland in %

1999	23,0	22,7	23,2	22,5	23,3	23,4	x
2000	23,1	22,9	23,2	22,5	23,3	23,4	x
2001	22,8	22,6	23,0	22,5	23,1	23,5	x

- Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister -

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – 2)	Abschreibungen	Nettowertschöpfung		
					insgesamt (Sp. 3 – 4)	darunter Arbeitnehmerentgelt	
						absolut	in % der Nettowertschöpfung (Sp. 6 : 5)
1	2	3	4	5	6	7	

Mill. EUR

1999	179 950	56 091	123 859	22 641	101 218	34 076	33,7
2000	187 177	61 027	126 150	23 759	102 392	37 995	37,1
2001	193 955	63 985	129 969	24 721	105 249	39 848	37,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+4,7	+7,4	+3,5	+3,3	+3,5	+9,6	x
2000	+4,0	+8,8	+1,9	+4,9	+1,2	+11,5	x
2001	+3,6	+4,8	+3,0	+4,0	+2,8	+4,9	x

Anteil an Deutschland in %

1999	22,6	22,5	22,6	20,6	23,1	22,5	x
2000	22,5	22,4	22,5	20,5	23,0	22,8	x
2001	22,7	22,8	22,6	20,5	23,2	22,8	x

Noch: 5. Entstehung der Wertschöpfung 1991 – 2001 in jeweiligen Preisen

– Öffentliche und private Dienstleister –

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – 2)	Abschreibungen	Nettowertschöpfung		
					insgesamt (Sp. 3 – 4)	darunter Arbeitnehmerentgelt	
						absolut	in % der Nettowertschöpfung (Sp. 6 : 5)
1	2	3	4	5	6	7	

Mill. EUR

1999	121 935	35 291	86 644	10 514	76 130	65 533	86,1
2000	125 463	36 870	88 593	10 801	77 793	66 984	86,1
2001	128 804	38 012	90 792	11 037	79 755	68 040	85,3

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+3,4	+6,1	+2,3	+0,4	+2,6	+3,1	x
2000	+2,9	+4,5	+2,2	+2,7	+2,2	+2,2	x
2001	+2,7	+3,1	+2,5	+2,2	+2,5	+1,6	x

Anteil an Deutschland in %

1999	21,8	21,6	21,8	20,2	22,1	21,8	x
2000	21,8	21,7	21,9	20,0	22,2	21,8	x
2001	21,9	21,8	22,0	19,9	22,3	21,8	x

6. Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1999 – 2003 in jeweiligen Preisen

6.1 in Mill. EUR

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				

Mill. EUR

1999	239 011	1 425	76 507	68 865	11 714	49 755	34 076	65 533
2000	248 766	1 471	79 154	71 458	11 739	51 422	37 995	66 984
2001	252 529	1 462	79 042	71 756	11 252	52 885	39 848	68 040
2002	254 388	1 500	77 811	70 991	10 755	53 148	41 194	69 981
2003	254 005	1 500	76 430	69 742	10 198	52 941	41 813	71 122

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+2,7	+5,6	+0,1	+0,4	-2,5	+3,0	+9,6	+3,1
2000	+4,1	+3,2	+3,5	+3,8	+0,2	+3,3	+11,5	+2,2
2001	+1,5	-0,6	-0,1	+0,4	-4,1	+2,8	+4,9	+1,6
2002	+0,7	+2,6	-1,6	-1,1	-4,4	+0,5	+3,4	+2,9
2003	-0,2	-0	-1,8	-1,8	-5,2	-0,4	+1,5	+1,6

Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %

1999	100	0,6	32,0	28,8	4,9	20,8	14,3	27,4
2000	100	0,6	31,8	28,7	4,7	20,7	15,3	26,9
2001	100	0,6	31,3	28,4	4,5	20,9	15,8	26,9
2002	100	0,6	30,6	27,9	4,2	20,9	16,2	27,5
2003	100	0,6	30,1	27,5	4,0	20,8	16,5	28,0

Anteil an Deutschland in %

1999	22,6	14,7	24,1	23,3	17,5	23,4	22,5	21,8
2000	22,6	15,1	23,8	23,0	18,0	23,4	22,8	21,8
2001	22,5	15,4	23,2	22,5	18,4	23,5	22,8	21,8
2002	22,5	15,7	23,0	22,3	18,7	23,4	23,0	21,9
2003	22,4	15,8	22,7	22,0	18,7	23,4	23,0	21,9

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1999 – 2003 in jeweiligen Preisen

6.2 je Arbeitnehmer

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				

EUR

1999	32 431	21 564	40 123	39 157	30 271	26 607	33 730	30 771
2000	32 826	21 959	41 672	40 648	30 565	26 576	34 134	30 729
2001	33 129	21 659	42 223	41 192	30 837	27 019	34 476	30 856
2002	33 705	21 883	43 046	42 162	31 049	27 315	35 148	31 704
2003	34 139	22 085	43 957	43 072	31 440	27 642	35 583	32 051

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+0,6	+2,7	+1,7	+1,9	+0,2	+0,2	-0,9	+1,2
2000	+1,2	+1,8	+3,9	+3,8	+1,0	-0,1	+1,2	-0,1
2001	+0,9	-1,4	+1,3	+1,3	+0,9	+1,7	+1,0	+0,4
2002	+1,7	+1,0	+1,9	+2,4	+0,7	+1,1	+2,0	+2,8
2003	+1,3	+0,9	+2,1	+2,2	+1,3	+1,2	+1,2	+1,1

Wirtschaftsbereiche insgesamt = 100

1999	100	66	124	121	93	82	104	95
2000	100	67	127	124	93	81	104	94
2001	100	65	127	124	93	82	104	93
2002	100	65	128	125	92	81	104	94
2003	100	65	129	126	92	81	104	94

Deutschland = 100

1999	105	109	103	102	111	105	103	103
2000	104	108	103	102	110	104	102	102
2001	103	106	102	101	109	104	101	101
2002	103	106	102	101	108	104	101	102
2003	103	106	102	101	108	104	101	102

7. Bruttolöhne und -gehälter (Inland) 1999 – 2003 in jeweiligen Preisen

7.1 in Mill. EUR

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				

Mill. EUR

1999	193 290	1 181	61 512	55 775	9 600	40 917	27 856	52 225
2000	200 136	1 221	62 524	56 961	9 644	42 514	30 696	53 538
2001	203 356	1 219	62 328	57 190	9 252	43 706	32 365	54 486
2002	204 819	1 248	61 433	56 454	8 864	44 079	33 261	55 935
2003	203 898	1 245	60 155	55 286	8 383	43 754	33 663	56 698

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+3,0	+5,5	+0,2	+0,6	-0,7	+3,2	+10,4	+3,2
2000	+3,5	+3,4	+1,6	+2,1	+0,5	+3,9	+10,2	+2,5
2001	+1,6	-0,2	-0,3	+0,4	-4,1	+2,8	+5,4	+1,8
2002	+0,7	+2,4	-1,4	-1,3	-4,2	+0,9	+2,8	+2,7
2003	-0,4	-0,3	-2,1	-2,1	-5,4	-0,7	+1,2	+1,4

Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %

1999	100	0,6	31,8	28,9	5,0	21,2	14,4	27,0
2000	100	0,6	31,2	28,5	4,8	21,2	15,3	26,8
2001	100	0,6	30,6	28,1	4,5	21,5	15,9	26,8
2002	100	0,6	30,0	27,6	4,3	21,5	16,2	27,3
2003	100	0,6	29,5	27,1	4,1	21,5	16,5	27,8

Anteil an Deutschland in %

1999	22,6	14,8	24,0	23,3	17,5	23,5	22,5	21,9
2000	22,6	15,2	23,7	23,0	18,0	23,5	22,8	21,9
2001	22,5	15,5	23,1	22,5	18,4	23,6	22,8	21,9
2002	22,5	15,8	23,0	22,3	18,7	23,5	23,0	21,9
2003	22,4	15,9	22,6	22,0	18,7	23,4	23,0	22,0

Noch: 7. Bruttolöhne und -gehälter (Inland) 1999 – 2003 in jeweiligen Preisen

7.2 je Arbeitnehmer

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				

EUR

1999	26 227	17 864	32 259	31 714	24 808	21 881	27 573	24 522
2000	26 409	18 217	32 917	32 401	25 110	21 972	27 577	24 561
2001	26 678	18 052	33 295	32 830	25 354	22 330	28 001	24 709
2002	27 137	18 209	33 986	33 528	25 590	22 654	28 379	25 341
2003	27 404	18 328	34 596	34 144	25 845	22 845	28 647	25 551

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+0,9	+2,6	+1,9	+2,0	+2,0	+0,4	-0,2	+1,2
2000	+0,7	+2,0	+2,0	+2,2	+1,2	+0,4	+0	+0,2
2001	+1,0	-0,9	+1,1	+1,3	+1,0	+1,6	+1,5	+0,6
2002	+1,7	+0,9	+2,1	+2,1	+0,9	+1,5	+1,3	+2,6
2003	+1,0	+0,7	+1,8	+1,8	+1,0	+0,8	+0,9	+0,8

Wirtschaftsbereiche insgesamt = 100

1999	100	68	123	121	95	83	105	93
2000	100	69	125	123	95	83	104	93
2001	100	68	125	123	95	84	105	93
2002	100	67	125	124	94	83	105	93
2003	100	67	126	125	94	83	105	93

Deutschland = 100

1999	105	109	103	102	111	105	103	103
2000	104	109	103	102	110	104	102	102
2001	103	107	101	101	109	104	101	101
2002	103	107	102	101	108	104	101	102
2003	103	107	101	101	108	104	101	102

Verteilung und Umverteilung

8. Einkommen der privaten Haushalte und

Jahr	Primäreinkommen ¹⁾				Verfügbares			
	insgesamt	davon			insgesamt	empfangene monetäre Leistungen		
		Arbeitnehmer-entgelt (Inländer)	Betriebsüber-schuss, Selbstständigen-einkommen	Saldo Vermögens-einkommen		zusammen	darunter für	
						Alters- und Hinterbliebenen-versorgung ²⁾	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe ³⁾	
								Mill.
1999	346 921	235 655	55 447	55 819	293 429	102 102	52 144	13 745
2000	360 787	245 427	54 867	60 494	304 420	104 645	54 080	12 912
2001	371 004	249 244	54 846	66 914	316 405	107 176	55 269	13 372
2002	367 206	250 787	55 893	60 526	315 558	112 382	57 018	15 106
								Veränderung gegenüber
1999	+3,4	+2,7	-0,1	+10,5	+3,4	+2,6	+2,8	+0,1
2000	+4,0	+4,1	-1,0	+8,4	+3,7	+2,3	+3,7	-6,1
2001	+2,8	+1,6	-0,0	+10,6	+3,9	+2,6	+2,2	+3,6
2002	-1,0	+0,6	+1,9	-9,5	-0,3	+4,9	+3,2	+13,0
								in % der Primär
1999	100	67,9	16,0	16,1	84,6	29,4	15,0	4,0
2000	100	68,0	15,2	16,8	84,4	29,0	15,0	3,6
2001	100	67,2	14,8	18,0	85,3	28,9	14,9	3,6
2002	100	68,3	15,2	16,5	85,9	30,6	15,5	4,1
								Anteil an
1999	23,3	22,3	23,3	29,2	23,1	22,0	22,2	20,5
2000	23,3	22,3	23,1	29,0	23,2	22,1	22,3	20,5
2001	23,4	22,2	23,1	29,2	23,3	21,9	22,1	20,5
2002	23,2	22,2	23,0	29,3	23,1	22,0	21,9	21,1

1) der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck – 2) Rentenversicherung der Arbeiter, Angestellten, knappschaftliche, opferfürsorge – 4) Nettoprämien für Schadenversicherungsleistungen und übrige geleistete lfd. Transfers, einschl. geleistete monetäre Sozialleistungen kommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche)

seine Verwendung 1999 – 2002 in jeweiligen Preisen

Einkommen ¹⁾				Private Konsumausgaben	Sparen ⁵⁾	Sparquote ⁶⁾	Jahr
geleistete Beträge							
zusammen	davon						
	Einkommen- und Vermögensteuern	Sozialbeiträge	sonstige laufende Transfers ⁴⁾				

EUR

155 594	50 551	90 738	14 305	267 859	28 375	9,6	1999
160 832	52 343	93 857	14 633	278 925	29 430	9,5	2000
161 774	50 973	95 082	15 719	287 910	32 318	10,1	2001
164 030	50 946	97 037	16 046	286 623	33 497	10,5	2002

dem Vorjahr in %

+2,8	+5,5	+1,2	+4,1	+3,9	-2,4	x	1999
+3,4	+3,5	+3,4	+2,3	+4,1	+3,7	x	2000
+0,6	-2,6	+1,3	+7,4	+3,2	+9,8	x	2001
+1,4	-0,1	+2,1	+2,1	-0,4	+3,6	x	2002

einkommen

44,8	14,6	26,2	4,1	x	x	x	1999
44,6	14,5	26,0	4,1	x	x	x	2000
43,6	13,7	25,6	4,2	x	x	x	2001
44,7	13,9	26,4	4,4	x	x	x	2002

Deutschland in %

22,8	24,7	22,1	21,7	23,2	22,7	x	1999
22,7	24,1	22,2	21,7	23,3	22,8	x	2000
22,5	23,7	22,1	21,7	23,4	22,9	x	2001
22,6	23,9	22,1	21,7	23,2	22,9	x	2002

landwirtschaftliche Alterskassen und öffentliche Pensionen – 3) Arbeitslosenversicherung, Arbeitslosenhilfe und Geldleistungen der Sozialhilfe einschl. Kriegs-
– 5) Sparen = (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche) – private Konsumausgaben – 6) Sparquote = Sparen/(verfügbares Ein-

9. Anlagevermögen 1999 – 2002

9.1 Bruttoanlagevermögen

Jahr	Bruttoanlagevermögen					
	zu Wiederbeschaffungspreisen			in Preisen von 1995		
	Anlagen insgesamt	davon		Anlagen insgesamt	davon	
Bauten		Ausrüstungen ¹⁾	Bauten		Ausrüstungen ¹⁾	

Mill. EUR

1999	1 986 932	1 591 893	395 039	2 002 099	1 604 494	397 606
2000	2 020 966	1 622 534	398 432	2 039 493	1 635 865	403 628
2001	2 070 560	1 660 996	409 564	2 079 524	1 666 467	413 057
2002	2 102 031	1 687 221	414 810	2 115 300	1 696 424	418 876

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+1,5	+1,9	-0,2	+1,5	+1,8	+0,6
2000	+1,7	+1,9	+0,9	+1,9	+2,0	+1,5
2001	+2,5	+2,4	+2,8	+2,0	+1,9	+2,3
2002	+1,5	+1,6	+1,3	+1,7	+1,8	+1,4

Anteil an Deutschland in %

1999	20,5	20,1	22,4	20,5	20,1	22,4
2000	20,4	20,0	22,2	20,4	20,0	22,2
2001	20,3	19,9	22,0	20,3	20,0	22,0
2002	20,2	19,9	21,7	20,3	19,9	21,7

1) einschließlich sonstiger Anlagen

9.2 Nettoanlagevermögen und Modernitätsgrad

Jahr	Nettoanlagevermögen						Modernitätsgrad ¹⁾		
	zu Wiederbeschaffungspreisen			in Preisen von 1995			in Preisen von 1995		
	Anlagen insgesamt	davon		Anlagen insgesamt	davon		Anlagen insgesamt	davon	
Bauten		Ausrüstungen ²⁾	Bauten		Ausrüstungen ²⁾	Bauten		Ausrüstungen ²⁾	

Mill. EUR

%

1999	1 199 823	1 004 360	195 463	1 209 057	1 012 265	196 792	60,4	63,1	49,5
2000	1 218 992	1 019 984	199 008	1 229 781	1 028 073	201 708	60,3	62,8	50,0
2001	1 247 501	1 040 016	207 485	1 252 624	1 043 146	209 478	60,2	62,6	50,7
2002	1 263 184	1 052 349	210 835	1 270 832	1 057 728	213 103	60,1	62,4	50,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+1,2	+1,4	-0,2	+1,1	+1,2	+0,5	-0,4	-0,5	-0,0
2000	+1,6	+1,6	+1,8	+1,7	+1,6	+2,5	-0,2	-0,4	+1,0
2001	+2,3	+2,0	+4,3	+1,9	+1,5	+3,9	-0,1	-0,4	+1,5
2002	+1,3	+1,2	+1,6	+1,5	+1,4	+1,7	-0,3	-0,4	+0,3

Anteil an Deutschland in %

Deutschland = 100

1999	19,7	19,4	21,4	19,7	19,4	21,4	96	97	95
2000	19,6	19,3	21,2	19,6	19,3	21,3	96	96	96
2001	19,5	19,2	21,2	19,5	19,2	21,2	96	96	96
2002	19,5	19,2	21,0	19,5	19,2	21,0	96	97	96

1) Verhältnis Netto- zu Bruttoanlagevermögen – 2) einschließlich sonstiger Anlagen

10. Kapitalstock nach Wirtschaftsbereichen 1999 – 2001 in Preisen von 1995

10.1 in Mill. EUR

Jahr	Kapitalstock						
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister

Mill. EUR

1999	2 020 796	27 888	311 603	10 253	209 832	1 076 011	385 209
2000	2 059 509	27 698	311 769	10 050	214 974	1 105 852	389 166
2001	2 097 412	27 492	311 499	9 777	219 656	1 136 063	392 924

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+1,7	-0,8	-0,2	-1,7	+1,8	+2,6	+0,9
2000	+1,9	-0,7	+0,1	-2,0	+2,5	+2,8	+1,0
2001	+1,8	-0,7	-0,1	-2,7	+2,2	+2,7	+1,0

Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %

1999	100	1,4	15,4	0,5	10,4	53,2	19,1
2000	100	1,3	15,1	0,5	10,4	53,7	18,9
2001	100	1,3	14,9	0,5	10,5	54,2	18,7

Anteil an Deutschland in %

1999	20,5	11,2	23,5	13,6	22,2	20,3	19,6
2000	20,4	11,2	23,3	13,5	22,2	20,2	19,4
2001	20,3	11,1	23,1	13,4	22,2	20,2	19,2

10.2 je BIP bzw. BWS (Kapitalkoeffizient)

Jahr	Kapitalstock ¹⁾ je BIP bzw. BWS						
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister

%

1999	473,5	785,3	310,4	54,8	270,7	878,0	460,0
2000	473,9	809,3	308,8	55,0	263,5	872,0	456,2
2001	478,1	778,7	314,8	56,2	260,9	860,9	455,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+0,2	-12,1	+4,1	-3,4	-5,0	-0,6	-0,6
2000	+0,1	+3,0	-0,5	+0,5	-2,7	-0,7	-0,8
2001	+0,9	-3,8	+1,9	+2,1	-1,0	-1,3	-0,1

Deutschland = 100

1999	92	78	101	76	96	90	89
2000	92	80	103	75	96	91	88
2001	92	78	104	74	97	90	87

1) Verhältnis von Kapitalstock zum Bruttoinlandsprodukt bzw. zur Bruttowertschöpfung

Noch: 10. Kapitalstock nach Wirtschaftsbereichen 1999 – 2001 in Preisen von 1995

10.3 je Erwerbstätigen

Jahr	Kapitalstock je Erwerbstätigen						
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister

EUR

1999	248 845	226 975	158 159	22 586	98 097	941 068	168 120
2000	246 954	225 808	159 088	22 215	97 489	886 924	165 397
2001	249 733	225 327	161 204	22 464	98 465	878 752	164 720

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	-0,1	+1,0	+1,6	+0,4	-0,3	-5,8	-1,3
2000	-0,8	-0,5	+0,6	-1,6	-0,6	-5,8	-1,6
2001	+1,1	-0,2	+1,3	+1,1	+1,0	-0,9	-0,4

Deutschland = 100

1999	96	89	101	85	100	95	92
2000	95	88	101	82	99	92	90
2001	94	87	102	79	99	92	89

10.4 je geleistete Arbeitsstunde der Erwerbstätigen

Jahr	Kapitalstock je geleistete Arbeitsstunde der Erwerbstätigen						
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister

EUR

1999	171	120	106	14	68	664	122
2000	173	121	107	14	69	636	122
2001	177	124	110	14	70	632	123

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+1,1	+0,9	+2,7	+0,0	+1,1	-3,6	-0,8
2000	+0,7	+0,8	+1,7	-1,1	+0,9	-4,1	-0,2
2001	+2,4	+1,9	+2,5	+2,5	+1,8	-0,6	+1,4

Deutschland = 100

1999	98	89	101	86	102	97	94
2000	97	89	101	83	102	95	92
2001	96	89	102	80	101	95	92

Verwendung

11. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1999 – 2002

Jahr	Bruttoinlandsprodukt							
	in jeweiligen Preisen				in Preisen von 1995			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen ¹⁾		private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen ¹⁾

Mill. EUR

1999	440 544	267 859	81 997	84 490	426 797	254 939	81 382	85 502
2000	448 819	278 925	83 972	88 442	434 595	261 528	82 519	89 203
2001	458 059	287 910	85 138	85 897	438 733	265 767	82 922	86 629
2002	464 046	286 623	...	...	437 817	260 906	...	...

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+1,9	+3,9	+2,4	+10,7	+1,5	+3,5	+0,9	+11,5
2000	+1,9	+4,1	+2,4	+4,7	+1,8	+2,6	+1,4	+4,3
2001	+2,1	+3,2	+1,4	-2,9	+1,0	+1,6	+0,5	-2,9
2002	+1,3	-0,4	...	...	-0,2	-1,8	...	...

Anteil an Deutschland in %

1999	22,3	23,2	21,7	19,3	22,3	23,2	21,7	19,3
2000	22,1	23,3	21,8	19,6	22,1	23,3	21,8	19,6
2001	22,1	23,4	21,6	19,7	22,1	23,4	21,7	19,8
2002	22,0	23,2	...	...	22,0	23,2	...	...

1) neue Anlagen

12. Bruttoanlageinvestitionen*) 1999 – 2001

12.1 in jeweiligen Preisen

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Mill. EUR								
1999	84 490	731	17 179	14 282	763	13 640	40 660	11 517
2000	88 442	731	17 279	13 999	744	14 895	43 206	11 587
2001	85 897	728	16 976	13 644	635	13 220	42 817	11 522
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999	+10,7	+8,6	+13,2	+12,8	+7,3	+18,2	+8,2	+8,4
2000	+4,7	-0	+0,6	-2,0	-2,4	+9,2	+6,3	+0,6
2001	-2,9	-0,4	-1,8	-2,5	-14,7	-11,2	-0,9	-0,6
Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %								
1999	100	0,9	20,3	16,9	0,9	16,1	48,1	13,6
2000	100	0,8	19,5	15,8	0,8	16,8	48,9	13,1
2001	100	0,8	19,8	15,9	0,7	15,4	49,8	13,4
Anteil an Deutschland in %								
1999	19,3	10,9	21,2	21,8	14,5	23,5	18,9	15,9
2000	19,6	11,1	20,5	20,4	14,3	24,3	19,6	15,7
2001	19,7	11,5	20,0	19,6	14,5	22,5	20,4	16,3

*) neue Anlagen

12.2 in Preisen von 1995

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Mill. EUR								
1999	85 502	711	17 108	14 142	761	14 122	41 024	11 775
2000	89 203	709	17 076	13 749	743	15 401	43 408	11 866
2001	86 629	701	16 681	13 294	632	13 762	43 064	11 788
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999	+11,5	+9,3	+13,7	+13,2	+8,0	+19,3	+8,9	+9,1
2000	+4,3	-0,3	-0,2	-2,8	-2,4	+9,1	+5,8	+0,8
2001	-2,9	-1,1	-2,3	-3,3	-14,9	-10,6	-0,8	-0,7
Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %								
1999	100	0,8	20,0	16,5	0,9	16,5	48,0	13,8
2000	100	0,8	19,1	15,4	0,8	17,3	48,7	13,3
2001	100	0,8	19,3	15,3	0,7	15,9	49,7	13,6
Anteil an Deutschland in %								
1998	19,3	10,9	21,2	21,7	14,5	23,5	18,9	15,9
1999	19,6	11,1	20,5	20,4	14,3	24,4	19,6	15,8
2000	19,8	11,6	20,0	19,5	14,5	22,5	20,4	16,3

*) neue Anlagen

13. Bruttobauinvestitionen*) 1999 – 2001

13.1 in jeweiligen Preisen

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Mill. EUR								
1999	43 555	252	3 107	1 874	64	5 155	28 975	6 002
2000	43 560	265	3 055	1 638	56	4 872	29 740	5 573
2001	43 589	262	3 145	1 671	64	4 940	29 495	5 683
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999	+9,3	+10,5	+18,1	+24,4	+17,7	+20,0	+7,3	+6,5
2000	+0	+5,0	-1,7	-12,6	-11,8	-5,5	+2,6	-7,1
2001	+0,1	-1,0	+3,0	+2,0	+13,5	+1,4	-0,8	+2,0
Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %								
1999	100	0,6	7,1	4,3	0,1	11,8	66,5	13,8
2000	100	0,6	7,0	3,8	0,1	11,2	68,3	12,8
2001	100	0,6	7,2	3,8	0,1	11,3	67,7	13,0
Anteil an Deutschland in %								
1999	17,8	13,5	19,3	21,7	11,6	25,0	18,1	12,9
2000	18,1	14,1	18,8	18,3	10,5	26,4	18,9	12,2
2001	19,0	14,2	19,3	18,1	13,9	26,5	19,9	13,1

*) neue Bauten

13.2 in Preisen von 1995

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Mill. EUR								
1999	44 234	253	3 197	1 893	64	5 436	29 122	6 161
2000	43 994	265	3 118	1 645	56	5 091	29 772	5 692
2001	43 930	262	3 219	1 676	64	5 178	29 432	5 775
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999	+9,8	+10,5	+19,2	+25,4	+17,7	+20,8	+7,7	+6,7
2000	-0,5	+4,4	-2,5	-13,1	-11,8	-6,3	+2,2	-7,6
2001	-0,1	-1,0	+3,2	+1,9	+13,5	+1,7	-1,1	+1,5
Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %								
1999	100	0,6	7,2	4,3	0,1	12,3	65,8	13,9
2000	100	0,6	7,1	3,7	0,1	11,6	67,7	12,9
2001	100	0,6	7,3	3,8	0,1	11,8	67,0	13,1
Anteil an Deutschland in %								
1999	17,8	13,5	19,2	21,8	11,6	25,1	18,1	13,0
2000	18,2	14,1	18,8	18,3	10,5	26,5	18,9	12,3
2001	19,1	14,2	19,3	18,1	13,9	26,5	19,9	13,1

*) neue Bauten

14. Bruttoausrüstungsinvestitionen*) und sonstige Anlagen 1999 – 2001

14.1 in jeweiligen Preisen

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Mill. EUR								
1999	40 935	479	14 073	12 408	699	8 485	11 685	5 515
2000	44 882	466	14 225	12 361	688	10 023	13 466	6 014
2001	42 308	466	13 831	11 973	571	8 280	13 321	5 839
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999	+12,3	+7,7	+12,1	+11,3	+6,4	+17,1	+10,5	+10,6
2000	+9,6	-2,6	+1,1	-0,4	-1,6	+18,1	+15,2	+9,1
2001	-5,7	-0	-2,8	-3,1	-17,0	-17,4	-1,1	-2,9
Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %								
1999	100	1,2	34,4	30,3	1,7	20,7	28,5	13,5
2000	100	1,0	31,7	27,5	1,5	22,3	30,0	13,4
2001	100	1,1	32,7	28,3	1,3	19,6	31,5	13,8
Anteil an Deutschland in %								
1999	21,2	9,9	21,7	21,8	14,8	22,7	21,2	21,2
2000	21,2	9,9	20,9	20,7	14,7	23,4	21,4	21,4
2001	20,5	10,4	20,2	19,8	14,5	20,6	21,6	21,3

*) neue Ausrüstungen

14.2 in Preisen von 1995

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Mill. EUR								
1999	41 268	458	13 911	12 249	697	8 686	11 902	5 614
2000	45 209	444	13 958	12 104	686	10 310	13 636	6 174
2001	42 699	439	13 462	11 617	568	8 584	13 633	6 013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999	+13,3	+8,6	+12,5	+11,6	+7,2	+18,4	+12,0	+11,8
2000	+9,5	-2,9	+0,3	-1,2	-1,6	+18,7	+14,6	+10,0
2001	-5,6	-1,1	-3,6	-4,0	-17,3	-16,7	-0	-2,6
Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %								
1999	100	1,1	33,7	29,7	1,7	21,0	28,8	13,6
2000	100	1,0	30,9	26,8	1,5	22,8	30,2	13,7
2001	100	1,0	31,5	27,2	1,3	20,1	31,9	14,1
Anteil an Deutschland in %								
1999	21,2	9,9	21,7	21,7	14,8	22,7	21,2	21,2
2000	21,3	9,9	20,9	20,7	14,7	23,5	21,4	21,4
2001	20,6	10,4	20,1	19,7	14,5	20,7	21,6	21,3

*) neue Ausrüstungen

Bezugszahlen

15. Erwerbstätige (Inland) 1999 – 2003

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	davon		
						Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister

Anzahl in 1 000

1999	8 120,7	122,9	2 424,1	1 821,9	5 573,7	2 139,0	1 143,4	2 291,3
2000	8 339,6	122,7	2 412,1	1 818,0	5 804,9	2 205,1	1 246,8	2 352,9
2001	8 398,6	122,0	2 367,6	1 802,2	5 909,0	2 230,8	1 292,8	2 385,4
2002	8 324,7	122,0	2 283,5	1 740,2	5 919,1	2 213,5	1 317,1	2 388,5
2003	8 230,2	121,1	2 192,0	1 675,4	5 917,1	2 181,2	1 330,2	2 405,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+1,8	-1,8	-1,9	-1,6	+3,5	+2,2	+9,0	+2,2
2000	+2,7	-0,2	-0,5	-0,2	+4,1	+3,1	+9,0	+2,7
2001	+0,7	-0,5	-1,8	-0,9	+1,8	+1,2	+3,7	+1,4
2002	-0,9	+0	-3,6	-3,4	+0,2	-0,8	+1,9	+0,1
2003	-1,1	-0,7	-4,0	-3,7	-0	-1,5	+1,0	+0,7

Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %

1999	100	1,5	29,9	22,4	68,6	26,3	14,1	28,2
2000	100	1,5	28,9	21,8	69,6	26,4	15,0	28,2
2001	100	1,5	28,2	21,5	70,4	26,6	15,4	28,4
2002	100	1,5	27,4	20,9	71,1	26,6	15,8	28,7
2003	100	1,5	26,6	20,4	71,9	26,5	16,2	29,2

Anteil an Deutschland in %

1999	21,2	12,6	21,5	22,8	21,4	22,1	20,9	21,1
2000	21,3	12,6	21,4	22,7	21,6	22,2	21,4	21,2
2001	21,5	12,7	21,4	22,5	21,9	22,4	21,8	21,5
2002	21,6	12,8	21,3	22,2	22,0	22,5	21,9	21,6
2003	21,5	13,0	21,2	21,9	21,9	22,5	22,1	21,4

16. Arbeitnehmer (Inland) 1999 – 2003

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	davon		
						Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister

Anzahl in 1 000

1999	7 369,9	66,1	2 293,8	1 758,7	5 010,0	1 870,0	1 010,3	2 129,7
2000	7 578,4	67,0	2 283,5	1 758,0	5 227,8	1 934,9	1 113,1	2 179,8
2001	7 622,7	67,5	2 236,9	1 742,0	5 318,2	1 957,3	1 155,8	2 205,1
2002	7 547,6	68,5	2 154,0	1 683,8	5 325,0	1 945,7	1 172,0	2 207,3
2003	7 440,4	67,9	2 063,1	1 619,2	5 309,3	1 915,2	1 175,1	2 219,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+2,0	+2,8	-1,8	-1,4	+3,9	+2,8	+10,6	+1,9
2000	+2,8	+1,4	-0,4	-0	+4,3	+3,5	+10,2	+2,4
2001	+0,6	+0,7	-2,0	-0,9	+1,7	+1,2	+3,8	+1,2
2002	-1,0	+1,5	-3,7	-3,3	+0,1	-0,6	+1,4	+0,1
2003	-1,4	-0,9	-4,2	-3,8	-0,3	-1,6	+0,3	+0,5

Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %

1999	100	0,9	31,1	23,9	68,0	25,4	13,7	28,9
2000	100	0,9	30,1	23,2	69,0	25,5	14,7	28,8
2001	100	0,9	29,3	22,9	69,8	25,7	15,2	28,9
2002	100	0,9	28,5	22,3	70,6	25,8	15,5	29,2
2003	100	0,9	27,7	21,8	71,4	25,7	15,8	29,8

Anteil an Deutschland in %

1999	21,5	13,1	21,7	22,9	21,6	22,2	21,3	21,1
2000	21,6	13,5	21,6	22,8	21,8	22,4	21,9	21,2
2001	21,8	14,0	21,6	22,6	22,0	22,5	22,4	21,4
2002	21,9	14,5	21,6	22,3	22,2	22,6	22,5	21,6
2003	21,8	14,8	21,5	22,1	22,1	22,6	22,7	21,4

Ausgewählte Aggregate nach Bundesländern

17. Bruttoinlandsprodukt

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.								
1999	274 796	326 014	72 926	41 211	20 669	67 587	174 261	27 965
2000	283 747	342 840	73 750	42 500	21 390	69 472	181 501	28 073
2001	291 116	345 144	72 639	42 238	21 623	70 725	184 574	27 986
2002	291 842	347 110	71 840	42 222	21 827	71 116	184 952	27 966
2003	291 204	347 833	70 927	41 856	21 633	70 845	185 016	27 518
Veränderung gegenüber								
1999	+2,3	+2,6	-0,5	+4,2	+1,2	+1,3	+3,1	+3,1
2000	+3,3	+5,2	+1,1	+3,1	+3,5	+2,8	+4,2	+0,4
2001	+2,6	+0,7	-1,5	-0,6	+1,1	+1,8	+1,7	-0,3
2002	+0,2	+0,6	-1,1	-0	+0,9	+0,6	+0,2	-0,1
2003	-0,2	+0,2	-1,3	-0,9	-0,9	-0,4	+0	-1,6
Anteil an								
1999	14,4	17,0	3,8	2,2	1,1	3,5	9,1	1,5
2000	14,4	17,4	3,7	2,2	1,1	3,5	9,2	1,4
2001	14,7	17,4	3,7	2,1	1,1	3,6	9,3	1,4
2002	14,7	17,4	3,6	2,1	1,1	3,6	9,3	1,4
2003	14,7	17,5	3,6	2,1	1,1	3,6	9,3	1,4

18. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
EUR								
1999	53 372	53 343	47 318	38 624	54 351	66 079	59 570	36 788
2000	53 716	55 064	47 201	39 987	55 062	66 686	60 640	37 265
2001	54 325	54 894	46 747	40 343	55 174	67 218	60 996	38 093
2002	54 408	55 335	46 910	41 152	55 951	68 110	61 276	38 599
2003	54 723	56 006	47 127	41 529	55 716	68 643	62 140	38 815
Veränderung gegenüber								
1999	+1,1	+1,3	-0,5	+3,9	+1,5	+0,4	+1,9	+2,5
2000	+0,6	+3,2	-0,2	+3,5	+1,3	+0,9	+1,8	+1,3
2001	+1,1	-0,3	-1,0	+0,9	+0,2	+0,8	+0,6	+2,2
2002	+0,2	+0,8	+0,3	+2,0	+1,4	+1,3	+0,5	+1,3
2003	+0,6	+1,2	+0,5	+0,9	-0,4	+0,8	+1,4	+0,6
Deutschland								
1999	106	106	94	77	108	131	118	73
2000	106	108	93	79	108	131	119	73
2001	106	108	92	79	108	132	119	75
2002	106	108	91	80	109	132	119	75
2003	105	108	91	80	107	132	120	75

1999 – 2003 in Preisen von 1995

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------	---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

EUR

166 405	426 797	85 044	23 253	70 127	40 212	59 937	37 596	1914 800	1999
169 520	434 595	87 264	23 862	70 626	40 637	61 453	38 271	1969 500	2000
169 268	438 733	86 024	24 519	70 634	40 582	62 101	38 294	1986 200	2001
169 497	437 817	86 831	24 719	70 828	40 690	62 147	38 297	1989 700	2002
170 227	436 280	86 902	24 445	71 683	40 822	62 010	38 500	1987 700	2003

dem Vorjahr in %

+1,7	+1,5	+2,6	+1,7	+2,0	+1,5	+1,6	+2,8	+2,0	1999
+1,9	+1,8	+2,6	+2,6	+0,7	+1,1	+2,5	+1,8	+2,9	2000
-0,1	+1,0	-1,4	+2,8	+0	-0,1	+1,1	+0,1	+0,8	2001
+0,1	-0,2	+0,9	+0,8	+0,3	+0,3	+0,1	+0	+0,2	2002
+0,4	-0,4	+0,1	-1,1	+1,2	+0,3	-0,2	+0,5	-0,1	2003

Deutschland in %

8,7	22,3	4,4	1,2	3,7	2,1	3,1	2,0	100	1999
8,6	22,1	4,4	1,2	3,6	2,1	3,1	1,9	100	2000
8,5	22,1	4,3	1,2	3,6	2,0	3,1	1,9	100	2001
8,5	22,0	4,4	1,2	3,6	2,0	3,1	1,9	100	2002
8,6	21,9	4,4	1,2	3,6	2,1	3,1	1,9	100	2003

1999 – 2003 in Preisen von 1995

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------	---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

48 803	52 557	49 579	47 001	35 345	37 142	49 160	34 573	50 296	1999
48 510	52 112	49 871	47 182	35 816	38 407	49 615	35 459	50 828	2000
48 416	52 239	49 034	48 247	36 191	39 026	50 014	35 836	51 045	2001
48 530	52 593	49 509	49 088	36 836	39 713	50 495	36 585	51 452	2002
48 948	53 009	49 981	48 799	37 533	40 719	51 109	37 703	51 971	2003

dem Vorjahr in %

+0	-0,3	+1,2	-0,3	+1,3	+2,5	+0,5	+0,9	+0,8	1999
-0,6	-0,8	+0,6	+0,4	+1,3	+3,4	+0,9	+2,6	+1,1	2000
-0,2	+0,2	-1,7	+2,3	+1,0	+1,6	+0,8	+1,1	+0,4	2001
+0,2	+0,7	+1,0	+1,7	+1,8	+1,8	+1,0	+2,1	+0,8	2002
+0,9	+0,8	+1,0	-0,6	+1,9	+2,5	+1,2	+3,1	+1,0	2003

= 100

97	104	99	93	70	74	98	69	100	1999
95	103	98	93	70	76	98	70	100	2000
95	102	96	95	71	76	98	70	100	2001
94	102	96	95	72	77	98	71	100	2002
94	102	96	94	72	78	98	73	100	2003

19. Verfügbares Einkommen

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.								
1999	173 503	197 519	48 446	34 392	12 050	30 087	93 445	22 807
2000	179 566	203 796	48 834	35 568	12 457	31 193	96 009	23 365
2001	188 583	212 338	49 216	36 586	12 810	33 022	100 941	23 700
2002	189 395	214 166	49 449	37 089	12 566	32 423	102 053	24 038
Veränderung gegenüber								
1999	+3,8	+3,7	+2,3	+4,1	+2,8	+3,6	+3,4	+4,1
2000	+3,5	+3,2	+0,8	+3,4	+3,4	+3,7	+2,7	+2,4
2001	+5,0	+4,2	+0,8	+2,9	+2,8	+5,9	+5,1	+1,4
2002	+0,4	+0,9	+0,5	+1,4	-1,9	-1,8	+1,1	+1,4
Anteil an								
1999	13,7	15,5	3,8	2,7	0,9	2,4	7,4	1,8
2000	13,7	15,6	3,7	2,7	1,0	2,4	7,3	1,8
2001	13,9	15,6	3,6	2,7	0,9	2,4	7,4	1,7
2002	13,9	15,7	3,6	2,7	0,9	2,4	7,5	1,8

20. Verfügbares Einkommen je Ein

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
EUR								
1999	16 605	16 301	14 277	13 259	18 100	17 673	15 463	12 711
2000	17 114	16 722	14 430	13 677	18 833	18 238	15 847	13 104
2001	17 857	17 291	14 539	14 090	19 400	19 188	16 622	13 406
2002	17 815	17 330	14 586	14 340	19 036	18 769	16 772	13 720
Veränderung gegenüber								
1999	+3,4	+3,3	+2,9	+3,6	+3,6	+3,5	+3,2	+4,7
2000	+3,1	+2,6	+1,1	+3,2	+4,1	+3,2	+2,5	+3,1
2001	+4,3	+3,4	+0,8	+3,0	+3,0	+5,2	+4,9	+2,3
2002	-0,2	+0,2	+0,3	+1,8	-1,9	-2,2	+0,9	+2,3
Deutschland								
1999	107	105	92	86	117	114	100	82
2000	107	105	91	86	118	114	99	82
2001	108	105	88	85	118	116	101	81
2002	108	105	88	87	115	113	101	83

1999 – 2002 in jeweiligen Preisen

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------	---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

EUR

119 511	293 429	60 430	15 920	59 055	34 420	42 935	32 401	1 270 350	1999
123 485	304 420	62 667	16 412	60 511	35 028	43 796	33 274	1 310 380	2000
127 461	316 405	64 464	17 094	61 853	35 429	45 068	34 031	1 359 000	2001
128 246	315 558	65 013	16 949	62 724	35 818	45 481	34 311	1 365 280	2002

dem Vorjahr in %

+3,8	+3,4	+3,0	+4,3	+3,6	+3,6	+2,2	+4,5	+3,5	1999
+3,3	+3,7	+3,7	+3,1	+2,5	+1,8	+2,0	+2,7	+3,2	2000
+3,2	+3,9	+2,9	+4,2	+2,2	+1,1	+2,9	+2,3	+3,7	2001
+0,6	-0,3	+0,9	-0,9	+1,4	+1,1	+0,9	+0,8	+0,5	2002

Deutschland in %

9,4	23,1	4,8	1,3	4,6	2,7	3,4	2,6	100	1999
9,4	23,2	4,8	1,3	4,6	2,7	3,3	2,5	100	2000
9,4	23,3	4,7	1,3	4,6	2,6	3,3	2,5	100	2001
9,4	23,1	4,8	1,2	4,6	2,6	3,3	2,5	100	2002

wohner 1999 – 2002 in jeweiligen Preisen

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------	---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

15 169	16 316	15 001	14 842	13 197	12 927	15 496	13 195	15 476	1999
15 609	16 912	15 549	15 343	13 620	13 303	15 741	13 635	15 944	2000
16 054	17 552	15 952	16 017	14 042	13 635	16 119	14 057	16 505	2001
16 092	17 470	16 046	15 908	14 367	13 965	16 185	14 286	16 552	2002

dem Vorjahr in %

+3,5	+3,3	+2,8	+4,8	+4,3	+4,6	+1,9	+5,1	+3,4	1999
+2,9	+3,7	+3,6	+3,4	+3,2	+2,9	+1,6	+3,3	+3,0	2000
+2,9	+3,8	+2,6	+4,4	+3,1	+2,5	+2,4	+3,1	+3,5	2001
+0,2	-0,5	+0,6	-0,7	+2,3	+2,4	+0,4	+1,6	+0,3	2002

= 100

98	105	97	96	85	84	100	85	100	1999
98	106	98	96	85	83	99	86	100	2000
97	106	97	97	85	83	98	85	100	2001
97	106	97	96	87	84	98	86	100	2002

21. Bruttoanlageinvestitionen*)

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.								
1999	54 097	74 468	17 335	17 281	3 823	11 318	32 853	10 606
2000	57 895	80 534	16 154	16 172	4 064	12 992	33 076	10 163
2001	57 869	77 700	15 566	15 255	3 889	13 393	32 750	9 525
Veränderung gegenüber								
1999	+6,2	+3,3	-2,9	-1,6	+14,9	-3,9	+7,0	-5,1
2000	+7,0	+8,1	-6,8	-6,4	+6,3	+14,8	+0,7	-4,2
2001	+0	-3,5	-3,6	-5,7	-4,3	+3,1	-1,0	-6,3
Anteil an								
1999	12,2	16,8	3,9	3,9	0,9	2,6	7,4	2,4
2000	12,7	17,7	3,6	3,6	0,9	2,9	7,3	2,2
2001	13,2	17,7	3,6	3,5	0,9	3,1	7,5	2,2

*) neue Anlagen

22. Bruttoanlageinvestitionen*) je Erwerbs

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.								
1999	10 507	12 185	11 248	16 196	10 053	11 065	11 231	13 952
2000	10 960	12 935	10 339	15 215	10 460	12 471	11 051	13 490
2001	10 799	12 358	10 018	14 571	9 924	12 728	10 823	12 965
Veränderung gegenüber								
1999	+4,9	+1,9	-2,9	-1,9	+15,2	-4,7	+5,8	-5,7
2000	+4,3	+6,2	-8,1	-6,1	+4,1	+12,7	-1,6	-3,3
2001	-1,5	-4,5	-3,1	-4,2	-5,1	+2,1	-2,1	-3,9
Deutschland								
1999	90	105	97	139	86	95	96	120
2000	93	110	88	130	89	106	94	115
2001	96	110	89	129	88	113	96	115

*) neue Anlagen

1999 – 2001 in Preisen von 1995

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------	---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

EUR

39 185	85 502	19 901	5 819	26 846	15 241	14 340	14 495	443 110	1999
40 244	89 203	20 754	5 864	26 136	14 173	14 168	13 088	454 680	2000
38 866	86 629	19 694	5 614	22 772	12 337	13 579	12 872	438 310	2001

dem Vorjahr in %

+8,4	+11,5	+5,1	-0,8	-4,6	-8,3	+5,1	+8,5	+4,3	1999
+2,7	+4,3	+4,3	+0,8	-2,6	-7,0	-1,2	-9,7	+2,6	2000
-3,4	-2,9	-5,1	-4,3	-12,9	-13,0	-4,2	-1,7	-3,6	2001

Deutschland in %

8,8	19,3	4,5	1,3	6,1	3,4	3,2	3,3	100	1999
8,9	19,6	4,6	1,3	5,7	3,1	3,1	2,9	100	2000
8,9	19,8	4,5	1,3	5,2	2,8	3,1	2,9	100	2001

tätigen 1999 – 2001 in Preisen von 1995

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------	---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

EUR

11 492	10 529	11 602	11 763	13 530	14 077	11 762	13 329	11 639	1999
11 516	10 696	11 861	11 596	13 254	13 396	11 438	12 126	11 734	2000
11 117	10 315	11 226	11 047	11 668	11 864	10 936	12 045	11 264	2001

dem Vorjahr in %

+6,6	+9,6	+3,7	-2,7	-5,2	-7,4	+3,9	+6,5	+3,0	1999
+0,2	+1,6	+2,2	-1,4	-2,0	-4,8	-2,8	-9,0	+0,8	2000
-3,5	-3,6	-5,4	-4,7	-12,0	-11,4	-4,4	-0,7	-4,0	2001

= 100

99	90	100	101	116	121	101	115	100	1999
98	91	101	99	113	114	97	103	100	2000
99	92	100	98	104	105	97	107	100	2001

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Titel	Bestell-Nr.
Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I – unreg.	P 13 3
Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, jährlich, P I – j	P 18 3
Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt in Nordrhein Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I – unreg.	P 19 3
Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt in Nordrhein Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise, jährlich, P I – j	P 21 3
Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise sowie für das Land, unregelmäßig, P I – unreg.	P 22 3
Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise, jährlich, P I – j	P 23 3
Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen und ausgewählte Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise 1970 - 2002, P I – 2 j	P 31 3
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen in Nordrhein-Westfalen (CD-ROM – 2003), die CD enthält umfassende Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie Vergleichszahlen für andere Bundesländer.	P 00 8
Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter	
Reihe 1 Länderergebnisse	
Band 1 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands	S 01 4
Band 2 Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands	S 02 4
Band 3 Erwerbstätige, Arbeitnehmer und Einwohner in den Ländern ALT und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands – ausgelaufen mit Berechnungsjahr 2001	S 03 4
Band 3 Bruttoanlageinvestitionen NEU in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands	S 04 4
Band 5 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands	S 05 4
Band 6 Anlagevermögen in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands	S 06 4
Reihe 2 Kreisergebnisse	
Band 1 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands	S 10 4
Band 2 Arbeitnehmerentgelt in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands	S 11 4
Band 3 Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands (in Vorbereitung)	S 12 4